

# KIRCHE *heute*

## Schritt für Schritt tauchen die Frauen am Horizont auf

Papst Franziskus überrascht mit Äusserungen zu möglicher Öffnung des Diakonats für Frauen

Was hindert die Kirche daran, die Frauen unter die Ständigen Diakone aufzunehmen? Mit seiner Ankündigung, eine Kommission zur Klärung dieser Frage einzusetzen, hat Papst Franziskus überwiegend positive Reaktionen ausgelöst. Franziskus habe eine Diskussion wieder eröffnet, die viele für beendet hielten, sagt der deutsche Kirchenhistoriker Hubert Wolf.

Die überraschende Nachricht erreichte die Gruppe, die nach Rom pilgert, um ihrem Anliegen «für eine Kirche mit den Frauen» Nachdruck zu verleihen, unterwegs nach Oberitalien. «Das ging ja schnell!», lautet einer der Kommentare, den die Pilgerinnen und Pilger zu hören bekamen. Umkehren ist aber kein Thema. Das Anliegen des Projektes sei unverändert aktuell, versichert die Churer Theologieprofessorin Eva-Maria Faber im Internet-Tagebuch (kirche-mit.ch): «Wir wünschen, dass Männer der Kirche in Zukunft nicht mehr ohne Frauen über deren Stellung, Rolle und Funktion einerseits und über die Belange der Kirche im Allgemeinen andererseits nachdenken und entscheiden.»

Die Katholische Nachrichtenagentur (KNA) hat beim Münsteraner Kirchenhistoriker Hubert Wolf nachgefragt, was denn eine Kommission zum Frauendiakonats in der Kirchengeschichte finden könnte. Wolf weist darauf hin, dass es sehr unterschiedliche Typen von Diakoninnen gegeben hat. Interessant sei, dass sich Franziskus vor Ordensoberinnen geäussert habe. «Damit greift er eine Tradition auf, nämlich dass die Äbtissinnenweihe der Diakoninnen- oder sogar der Bischofsweihe sehr ähnlich war», sagt Wolf. Und zur Frage, ob es denn überhaupt geweihte Frauen geben könne, meint er: «Wenn das Ergebnis der historischen Überprüfung wäre, dass es in



*Gute Stimmung trotz schlechten Wetters: die Pilgergruppe, die sich für eine Kirche mit den Frauen einsetzt, bei einer verregneten Rast auf dem langen Weg nach Rom.*

der Tradition über 1000 Jahre Frauen gegeben hat, die eine sakramentale Diakonatsweihe gehabt und vielleicht auch während der Messe das Evangelium verkündet haben ..., dann kommt man an diesem Faktum nicht vorbei. Dann stellt sich auch die Frage nicht mehr, ob es dies geben darf oder nicht.»

Aus der Sicht der Kirchenhistoriker eröffnet sich mit der Kommission eine neue Möglichkeit. Bisher hätten hochrangige Vertreter der Kurie den Eindruck erweckt, die von Papst Johannes Paul II. festgestellte Unmöglichkeit der Priesterweihe für Frauen gelte auch für das Diakonatsamt. «Wenn dem so wäre, bräuchte man keine Kommission. ... Franziskus hat eine Diskussion wieder eröffnet, die viele für beendet hielten.»

Freudig klingt der Tenor der Theologinnen, die sich auf katholisch.me äussern. «Das ist ein Zeichen, dass wir Frauen langsam auftauchen am Horizont», schreibt Silvia Guerra, Gemeindeleiterin in Allschwil-Schönenbuch. In mehreren Stellungnahmen ist von einem ersten (kleinen) Schritt und gemischten Gefühlen die Rede.

Elisabeth Lindner, Gemeindeleiterin Pratteln-August, formuliert ihren Zwiespalt so: «Einerseits möchte ich nicht die hierarchische Struktur und das dahinter liegende Amtsverständnis stützen und mich dort hineinbegeben. Andererseits könnte ich als Diakonin beitragen zu einer Veränderung der Struktur und des Amtsverständnisses.»

*Regula Vogt-Kohler*

22/2016

[www.pfarrblatt-region-olten.ch](http://www.pfarrblatt-region-olten.ch)

<b>Impuls von Sarah Biotti:</b>	
<b>Wir entscheiden</b>	<b>3</b>
<b>Persönliche Wegbegleitung</b>	<b>4</b>
<b>Aus den Pfarreien</b>	<b>5–18</b>
<b>Flüchtlingspolitik: Kopf und Herz</b>	<b>19</b>
<b>Was, wann, wo</b>	<b>20</b>

## Familienfest

In den ersten Junitagen hat die Familie Schweizer einen 57 Kilometer langen Grund zum Feiern. Nach 17-jähriger Bauzeit wird der Gotthardbasistunnel, ein Jahrhundertbauwerk, eröffnet. Familie Schweizer kann auf ihr Kind, den längsten Eisenbahntunnel der Welt, stolz sein. Auf der Einladungskarte gottardo2016.ch läuft der Countdown bis zum Beginn der Festivitäten. «Am Mittwoch, 1. Juni, wird eine Eröffnungszereemonie präsentiert, die dem Bauwerk angemessen ist und Schweizer Werte wie Innovation, Präzision und Zuverlässigkeit in die Welt hinausträgt», heisst es da. Nach dem Auftakt im eher kleinen Kreis folgt am 4. und 5. Juni die grosse Sause auf beiden Seiten des Gotthards, zu der dann die ganze Familie Schweizer eingeladen ist.

Wie viele Familien entspricht auch Familie Schweizer nicht dem idyllischen Ideal, und selbst in Familien, wo eigentlich alles relativ rund läuft, gibt es rund um besondere Anlässe kleinere oder grössere Unstimmigkeiten. Von Termin und Wahl des Veranstaltungsortes über den Dresscode bis zur Gästeliste und der Sitzordnung gibt es vieles, was Konflikte auslösen oder zumindest Anlass zu Fragen geben kann. Wer gehört denn nun etwa zum «engsten Familienkreis», der an einer Beisetzung teilnehmen darf? Bei welchen Anlässen gehören die Angeheirateten dazu und bei welchen nicht? Wer soll, darf, muss eine Rede halten? Was im Normalfall schon schwierig sein kann, wird noch komplizierter, wenn alte Zwistigkeiten und Rivalitäten wieder aufflammen. Wieso soll denn der ältere Bruder den Vorrang und den grossen Auftritt haben?

Eigentlich hat der christliche Zweig von Familie Schweizer beschlossen, einen einzigen Vertreter für alle Christen an den exklusiven Teil der Gotthardparty zu delegieren. Natürlich war das nicht der Beschluss aller Angehöriger des christlichen Familienteils, Familienfunktionieren in der Regel nicht basisdemokratisch. Das Konzept der christlichen Einervertretung verantwortet die Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen der Schweiz (AGCK.CH). Selbstkritisch räumt die AGCK.CH ein, dass ihre Idee der Ein-Mann-Delegation nicht von allen verstanden worden ist, und nimmt enttäuscht zur Kenntnis, dass die Geschwister, die sich zu kurz gekommen wähnten, die neue Lösung als Sieg betrachten, ja gar feiern. Als ob die Betonung einer Familienspaltung ein Grund zum Feiern wäre.

Regula Vogt-Kohler, Redaktorin



der Gotthardbasistunnel, ein Jahrhundertbauwerk, eröffnet. Familie Schweizer kann auf ihr Kind, den längsten Eisenbahntunnel der Welt, stolz sein. Auf der Einladungskarte gottardo2016.ch läuft der Countdown bis

## WELT

### Umstrittener Völkermord an Armeniern

Am 2. Juni stimmt der Deutsche Bundestag über eine Resolution ab, die das Massaker an Armeniern in der heutigen Türkei während des Ersten Weltkriegs einen Völkermord nennt. Drei Wochen später reist Papst Franziskus nach Armenien. Ein Besuch des Völkermord-Mahnmals in der Hauptstadt Jerewan ist vorgesehen. Die türkische Führung weist die Bezeichnung Genozid vehement ab.

### Erster Kirchenneubau in der Türkei

Erstmals in der Geschichte der türkischen Republik dürfen Christen eine neue Kirche bauen. Wie der Vorsitzende der syrisch-orthodoxen Gemeinde in Istanbul, Sait Susin, der armenisch-türkischen Zeitung «Agos» bestätigte, genehmigte das türkische Denkmalschutzamt als letzte Behörde die Pläne für einen Kirchenneubau in Istanbul und machte damit den Weg für den Baubeginn frei. Bislang gibt es in Istanbul nur eine einzige syrisch-orthodoxe Kirche.

## VATIKAN

### Papst Franziskus lehnt Kopftuchverbot ab

Papst Franziskus hat sich gegen ein Kopftuchverbot ausgesprochen. «Wenn eine muslimische Frau ein Kopftuch tragen will, muss sie das tun können, ebenso wie ein Katholik, der ein Kreuz tragen will», sagte er in einem Interview der französischen Tageszeitung «La Croix». Jeder müsse die Freiheit haben, seinen Glauben zum Ausdruck bringen zu können, sagte der Papst. Dies müsse auch im kulturellen Zentrum erlaubt sein und nicht nur am Rand der Gesellschaft.

### Lukaschenko lädt Papst ein

Weissrusslands Staatspräsident Alexander Lukaschenko hat Papst Franziskus in die ehemalige Sowjetrepublik eingeladen. Lukaschenko sprach den Wunsch zum Ende einer Begegnung mit dem Papst am 21. Mai im Vatikan aus. Bisher gab es noch keine Papstreise in das seit 1991 unabhängige Weissrussland. Von allen russisch-orthodox geprägten Ländern ist es das Land mit der grössten römisch-katholischen Minderheit. 15 Prozent der rund zehn Millionen Einwohner bekennen sich zur katholischen Kirche. Damit ist sie die zweitgrösste Konfession im Land.

### Papst schliesst Lockerung des Zölibats aus

Papst Franziskus soll ein Abrücken vom Zölibat für Priester ausgeschlossen haben. Die italienische Tageszeitung «Il Messaggero» zitierte ihn mit den Worten «Der priesterliche Zölibat bleibt, so wie er ist». Franziskus habe bei einem Treffen mit der Italienischen Bischofskonferenz auf die Frage eines Bischofs geantwortet, ob sich an der Verpflichtung zur Ehelosigkeit etwas ändern werde.

## SCHWEIZ

### Justitia et Pax sagt Ja zum Asylgesetz

Die bischöfliche Kommission Justitia et Pax spricht sich für die Änderung des Asylgesetzes aus, obschon sie diese wegen der «sehr kurzen Beschwerdefristen» als weitere Verschärfung des Asylrechts betrachtet. Insgesamt wiege aber die Verkürzung der Asylverfahren mehr, weil sie für alle Beteiligten die Zeit der Ungewissheit reduziert. Die zum Teil sehr kurzen Beschwerdefristen seien «problematisch, weil sie das Grundrecht auf Asyl beschneiden». Justitia et Pax befürwortet deshalb die Einführung einer unentgeltlichen Rechtsvertretung und Rechtsberatung.

### Segnung des Gotthard-Basistunnels

An der interreligiösen Zeremonie zur Einweihung des Gotthard-Basistunnels vertritt nun neben dem Katholiken Martin Werlen auch die reformierte Pfarrerin Simona Rauch die Christen. Nachdem verschiedene Medien darauf hingewiesen hatten, dass an der interreligiösen Feier nebst Werlen ein Rabbiner, ein Imam und ein Konfessionsloser, jedoch kein protestantischer Vertreter zugegen sein würde, hätten sich viele erzürnte Mitglieder beim Schweizerischen Evangelischen Kirchenbund gemeldet, teilt dessen Kommunikationsbeauftragte mit. Nur ein Vertreter für jede der drei monotheistischen Religionen entspreche nicht den Verhältnissen der Schweizer Religionslandschaft.

kath.ch

## WAS IST ...

### ... eine Diakonin?

In der Frühzeit der Kirche wirkten auch Frauen im Diakonat. Paulus bezeichnet in Röm 16,1 Phöbe als Diakonin der Gemeinde von Kenchreä und äussert sich anerkennend über ihr Wirken. Die Existenz von Diakoninnen ist im Osten ab dem 3. bis zum 10. Jahrhundert und im Westen ab dem 6. bis ins 13. Jahrhundert bezeugt. Im Osten wurden ab dem 4. Jahrhundert Vorsteherinnen von Frauenklöstern zu Diakoninnen bestellt, bis andere Formen entwickelt wurden, um die Vorsteherin eines Klosters zu installieren. Im Westen wurde die Bezeichnung Diakonin für Äbtissinnen, aber auch für die Frauen von Diakonen verwendet. Die Wiedereinführung von geweihten Diakoninnen nach dem Vorbild der Urkirche war ein Thema des 2. Vatikanischen Konzils. Eine Mehrheit kam jedoch nicht zustande, weil man befürchtete, eine Erneuerung könnte eine Vorentscheidung für andere kirchliche Ämter der Frau bedeuten.

rv



*Je grösser die Auswahl, umso schwieriger ist es, auch ganz banale Entscheidungen zu treffen.*

## Wir entscheiden

### 1. KÖNIGE 8,41–43

*Auch Fremde, die nicht zu deinem Volk Israel gehören, werden wegen deines Namens aus fernen Ländern kommen; denn sie werden von deinem grossen Namen, deiner starken Hand und deinem hoch erhobenen Arm hören. Sie werden kommen und in diesem Haus beten. Höre sie dann im Himmel, dem Ort, wo du wohnst, und tu alles, weswegen der Fremde zu dir ruft. Dann werden alle Völker der Erde deinen Namen erkennen. Sie werden dich fürchten, wie dein Volk Israel dich fürchtet, und erfahren, dass dein Name ausgerufen ist über diesem Haus, das ich gebaut habe.*

*Einheitsübersetzung*

Ganz ehrlich, wollen Sie Gott fürchten? Ich möchte das nicht. Und bevor ich mich auf theologisches Glatteis begeben, lese ich lieber wieder mal in meinem alten Studienbuch über das Erste Testament nach und versuche, einen Faden zu finden und zu packen, der etwas mit mir zu tun hat. Zum Glück habe ich was gefunden: In dieser Zeit, als das Königsbuch entstand, vollzog sich in religionsgeschichtlicher Hinsicht der Wandel vom Polytheismus zum Monotheismus. Man wollte oder sollte also an dem Einen festhalten, auch in Furcht und Schrecken. Und nicht zum Beispiel je nach Laune den einen oder anderen Gott, so wie es halt grad passt. «Montagsgott»? Naja. Gefällt mir nicht.

Der Faden, den ich nun gefunden habe, ist folgender: Wie entscheide ich mich für eine Sache? Ich meine damit nicht die Tausenden von alltäglichen Entscheidungen, ob jetzt Himbeeren ins Müsli oder doch besser Banane, Schirm ja oder nein ... Ich meine damit die grossen, schwerwiegenden Entscheidungen im Leben, bei denen man denkt, dass die Welt nachher für mich und für die von der Entscheidung Mitbetroffenen ein bisschen anders ist. Soll ich nach Fidschi auswandern? Einen Glacestand am Rhein eröffnen? Einen Sommer auf der Alp arbeiten?

Jahrelang haben mich die Gedanken, die gesammelten Werke und den Schwertkampf von Samurais aus dem alten Japan fasziniert. Eine Anweisung davon lautet, man solle nie länger als sieben Atemzüge warten, wenn man etwas entscheiden muss. Wie soll das gehen? Was macht eine schwere Entscheidung überhaupt schwer? Eigentlich ist es ja nur schwierig, wenn die jeweiligen Vor- und Nachteile von beiden Optionen, zum Beispiel zwischen zwei möglichen Arbeitsstellen, fast gleich wiegen. Konkret heisst dies doch nun, dass es egal ist, für was ich mich schliesslich entscheide. Beide Möglichkeiten sind gleich gut – oder gleich schlecht. Wenn bei einer Option die Vorteile überwiegen, fällt einem die Entscheidung ja leicht. Dazu braucht es auch nicht sieben Sekunden. Thema erledigt.

Wenn da nur nicht manchmal nach dem Fällen einer Entscheidung Erschrecken über den eigenen Mut und die blöden Zweifel dämonenhaft um einen kreisen würden. Wie konnte ich nur die Stelle kündigen? Ein Haus kaufen? Nach Lesbos reisen, um mich um Flüchtlinge zu kümmern? Ich glaube, da liegt die Knacknuss: Nachher nicht über die gefällte Entscheidung nachgrübeln, das Schwierige sehen und in Angst erstarren. Sondern: stolz sein, einen Schritt aus der Komfortzone gemacht zu haben, zufrieden mit der Entscheidung leben, weitermachen, weitergehen – wohin auch immer. Tausendmal lieber Entscheidungen fällen, auch wenn es mal nicht die beste war. Schliesslich birgt jede Entscheidung die Möglichkeit des Scheiterns in sich.

Das Gegenteil von Entscheiden ist nicht Nichtentscheiden, sondern entschieden zu werden. Was passiert? Ich werde handlungsunfähig. Ich werde klein. Und verwundbar. Ich meine damit nicht, dass wir nun alle in ein übertriebenes Entscheidungshandeln zu verfallen haben: Man kann sich auch bewusst für das Nichthandeln entscheiden. Oder einfach einen Schritt auf die Seite machen.

Ich wünsche Ihnen und mir, dass wir banale Entscheidungen auch mal bewusster fällen. Dafür die grossen und schweren mit mehr Leichtigkeit. Daran festhalten. In der Hoffnung, dass Furcht und Schrecken einen nicht einholen.

*Sarah Biotti*

# Dekanat Olten-Niederamt

«Io con te» – «Wegbegleitung»

## Suchen Sie eine persönliche Begleitung? Cercate un assistente che vi segua da vicino?

- Vielleicht brauchen Sie selber eine Begleitung zum Arzt, zum Spaziergehen oder einfach einen Gesprächspartner, der mit Ihnen Zeit verbringt und Ihnen bei der Alltagsbewältigung hilft?
- Vielleicht kennen Sie jemanden, der ein solches Hilfsangebot in Anspruch nehmen möchte?

Neu gibt es dieses Angebot nun auch für Italienisch Sprechende in der Region Olten. Im letzten Jahr, haben acht Personen den ersten Einführungskurs auf Italienisch besucht. Nun werden die ersten Einsätze vermittelt. Zusammen mit der Missione Cattolica Italiana (MCI) unter der Leitung von Don Arturo und der Fachstelle Diakonie und Soziale Arbeit ist dieses Angebot entstanden. Ein weiterer Einführungskurs für Freiwillige auf Deutsch startet am 2. Juni in Olten und im Herbst gibt es wieder einen neuen Einführungskurs auf Italienisch.

### Unser Ziel

Mit dem Angebot «Wegbegleitung», wird das Ziel verfolgt, Menschen in schwierigen Lebenssituationen durch geschulte Freiwillige zu begleiten.

### Was können Sie erwarten

- Wöchentliche oder 14-tägliche Besuche, Begleitungen etc. (ca. 2–3 h, nach Absprache)
- Jeder freiwillig Mitarbeitende unterschreibt eine Verschwiegenheitserklärung
- Die Kontaktstellenleiterin begleitet und vermittelt die Einsätze
- Die Begleitung ist für Sie kostenlos.

- Forse siete alla ricerca di qualcuno che vi accompagni dal dottore, per una passeggiata o nelle piccole faccende quotidiane
- Forse conoscete qualcuno che possa necessitare di un' assistenza di questo tipo

Da quest' anno il servizio viene offerto anche in lingua italiana per persone che abitano nelle vicinanze. L'anno scorso otto volontari hanno frequentato il corso in italiano e i primi contatti fra volontari e assistiti stanno già nascendo. Questo servizio è nato dalla collaborazione fra la Missione Cattolica Italiana (MCI) sotto la guida di Don Arturo e l'ufficio di Diaconia e Assistenza Sociale di Olten. Il prossimo corso in tedesco si svolgerà a partire dal 2 giugno 2016 mentre il corso in italiano si terrà in autunno, data ancora da determinare.

### Il nostro obiettivo

Il servizio da noi offerto ha come obiettivo quello di assistere chi ne ha bisogno tramite volontari appositamente istruiti.

### Cosa offre il servizio

- Assistenza regolare ogni settimana o ogni due settimane per due o tre ore per volta
- Ogni volontario firma una dichiarazione sulla discrezione alla quale si attiene
- La coordinatrice segue volontari e assistiti
- L'assistenza è gratuita

### So finden Sie uns/ Come contattarci

**Maria Bötschi,**  
Fachstelle Diakonie und Soziale Arbeit,  
Tel. 062 286 08 12,  
info@fadiso.ch

**Italia Calò,**  
coordinatrice «io con te»,  
Tel. 075 417 56 63,  
ioconte@missione-olten.ch oppure

**Don Arturo, MCI, Olten,**  
Tel. 062 212 19 17

Fachstelle Diakonie und Soziale Arbeit  
Tannwaldstr. 62, 4600 Olten  
Tel. 062 286 08 12  
info@fadiso.ch



Italia Calò (Fachstelle Diakonie u. soziale Arbeit, Koordinatorin «io con te») und Don Arturo von der MCI.

**KIRCHE** heute

37. Jahrgang  
Erscheint wöchentlich  
Amtliches Publikationsorgan  
der angeschlossenen Kirchgemeinden

**Herausgeber:**  
Pfarrblattgemeinschaft  
Region Olten  
[www.pfarrblatt-region-olten.ch](http://www.pfarrblatt-region-olten.ch)

**Präsident:**  
Alfred Imhof  
Baslerstrasse 214  
4632 Trimbach  
Tel. 062 293 45 43  
[alfred-imhof@bluewin.ch](mailto:alfred-imhof@bluewin.ch)

**Redaktion Seiten 1 bis 3 und 19:**  
Alois Schuler, Chefredaktor  
Tel. 061 363 01 70, Fax 061 363 01 71  
[www.kirche-heute.ch](http://www.kirche-heute.ch), [redaktion@kirche-heute.ch](mailto:redaktion@kirche-heute.ch)

**Seite 4 und 20:**  
Redaktion Pfarrblatt Region Olten  
Christine Imhof  
Baslerstrasse 214, 4632 Trimbach  
Tel. 062 293 45 43  
[redaktion.region.olten@bluewin.ch](mailto:redaktion.region.olten@bluewin.ch)

**Redaktion Pfarrseiten:** das jeweilige Pfarramt

**Adressänderungen/Annullierungen:**  
Region: an das zuständige Pfarramt  
Olten: an die Verwaltung, 062 212 34 84

**Layout:**  
Dietschi Print & Design AG, 4600 Olten  
Tel. 062 205 75 96, [sophia.barbetta@dietschi.ch](mailto:sophia.barbetta@dietschi.ch)

**Druck:** Mittelland Zeitungsdruck AG  
Neumattstrasse 1, 5001 Aarau

# Olten/Starrkirch-Wil

Röm.-kath. Kirchgemeinde Olten/Starrkirch-Wil, Grundstr. 4, 4600 Olten

Tel. 062 212 34 84, Fax 062 212 78 06, rkkgolten@bluewin.ch

Öffnungszeiten Verwaltung: Mittwoch- und Freitagmorgen, 09.00–12.00

**Präsident:** Theo Ehrsam

**Finanzverwalter:** Martin Restelli

**Assistentin:** Cornelia Winterberger



## Gottesdienste in unseren Alters- und Pflegeheimen

**Dienstag, 31. Mai**

09.15 Eucharistiefeier im Altersheim Ruttigen

**Donnerstag, 2. Juni**

09.45 Wortgottesfeier mit Kommunion  
im Haus zur Heimat

10.00 christkatholischer Gottesdienst  
im Altersheim Weingarten

**Freitag, 3. Juni**

10.15 christkatholischer Gottesdienst  
im Altersheim Stadtpark

## Gottesdienst im Kantonsspital Olten

**Sonntag, 29. Mai**

10.00 ökumenischer Gottesdienst  
im Mehrzweckraum

Die römisch-katholische Kirchengemeinde Olten/Starrkirch-Wil sucht per 1. August 2016 oder nach Vereinbarung eine / einen



### Finanzverwalter/in (50%)

Sie leiten die Verwaltung der Kirchengemeinde mit den Pfarreien St. Martin und St. Marien und arbeiten eng mit den behördlichen Gremien und der designierten Pastoralraumleitung zusammen. Sie sind für die Ausführung der Beschlüsse verantwortlich. Bei diesen Aufgaben werden Sie von einer Assistenz in Teilzeit unterstützt. Im Hinblick auf die Entwicklung des Pastoralraums sind Sie bei entsprechender Erhöhung Ihres Pensums auch für neue Aufgaben offen.

### Ihre zentralen Tätigkeitsfelder sind:

- Budgetierung, Jahresrechnung und Finanzplanung
- Administration des Personalwesens
- Versicherungen
- Verwaltungsaufgaben

### Zu Ihrem Profil gehören:

- Fachmann/Fachfrau für Finanz- und Rechnungswesen oder Treuhand mit eidg. FA oder gleichwertige Ausbildung
- Erfahrung im öffentlichen Rechnungswesen (idealerweise auch im HRM 2)
- selbständige und zuverlässige Arbeitsweise
- Flexibilität
- Angehörige/r einer Landeskirche

### Wir bieten Ihnen:

- gute Arbeitsbedingungen
- offene Zusammenarbeit mit den Ressortverantwortlichen im Kirchgemeinderat
- faire Entlohnung und Sozialleistungen

Weitere Auskünfte erteilt Ihnen gerne Paul Büttiker, Tel. 079 599 51 25.

Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen richten Sie bitte **bis 20. Juni 2016**, an die Römisch-katholische Kirchengemeinde, Präsident Theo Ehrsam, Grundstrasse 4, 4600 Olten

Die römisch-katholische Kirchengemeinde Olten/Starrkirch-Wil sucht auf den 1. Januar 2017 oder nach Vereinbarung eine / einen



### Chorleiterin/Chorleiter (20–25%)

für den Kirchenchor St. Martin.

Der langjährige Chorleiter hat infolge neuer beruflicher Herausforderung auf Ende 2016 demissioniert.

Der Kirchenchor St. Martin pflegt ein breites Repertoire an kirchenmusikalischen Werken vom Gregorianischen Choral (Schola) bis zum 20./21. Jahrhundert. Der aktive und leistungsfähige Chor sucht eine Dirigentin/einen Dirigenten, die/der die Chance zu einer reichen musikalischen Entfaltung nutzen will. Die rund 40 Sängerinnen und Sänger werden regelmässig bei Projekten von zahlreichen Gastsängern unterstützt.

### Wir erwarten von Ihnen:

- eine fundierte kirchenmusikalische Ausbildung
- die Leitung der wöchentlichen Chorproben (Probetag aktuell Mittwoch) und der zirka 20 Einsätze in den Gottesdiensten, inkl. Choralschola
- die Organisation und Führung von Orchester, Solisten und Musikern
- Zugehörigkeit zu einer Landeskirche
- die Mitarbeit bei Projekten im Pastoralraum
- das Mittragen der Anliegen des Kirchenmusikverbandes

### Wir bieten Ihnen:

- einen aktiven und lebendigen Chor, welcher nebst dem Singen auch die Gemeinschaft pflegt. ([www.martinschor-olten.ch](http://www.martinschor-olten.ch))
- das Eingebundensein in ein initiatives Team des Pastoralraumes
- zeitgemässe Anstellungsbedingungen

- eine grosse Hauptorgel (50 Reg.) und eine Chororgel (15 Reg.), gebaut in den neunziger Jahren von Mathis Orgelbau AG, Näfels

Ihre vollständige Bewerbung richten Sie **bis 17. Juni 2016** mit den üblichen Unterlagen schriftlich oder elektronisch an den Präsidenten der römisch-katholischen Kirchengemeinde Olten/Starrkirch-Wil,

Theo Ehrsam  
Grundstrasse 4, 4600 Olten  
rkkgolten.praesident@bluewin.ch  
Telefon 062 212 34 84

### Weitere Auskünfte erteilen gerne:

Marianne Lutz-Brügger, Präsidentin Kirchenchor St. Martin Olten, Tel P. 062 293 42 52  
Hansruedi von Arx, Organist zu St. Martin Olten, Tel. P. 062 212 34 83, Tel. G. 062 286 08 05

# Kapuzinerkloster Olten

Klosterplatz 8, 4601 Olten  
Tel. 062 206 15 50, Fax 062 206 15 51, [olten@kapuziner.org](mailto:olten@kapuziner.org)  
Postkonto: 46-3223-5

## Sonntag, 29. Mai

Kollekte: Flüchtlingstragödie (Caritas)

08.00 Eucharistiefeier

19.00 Eucharistiefeier

**Montag und Donnerstag**

18.30 Eucharistiefeier

**Dienstag, Mittwoch, Freitag, Samstag**

06.45 Eucharistiefeier

**Donnerstag**

Von 11.00 – 12.00 Uhr:

Stille Anbetung in der Klosterkirche.

Um 11.45 Uhr schliessen wir die Gebetszeit mit der Segensandacht.

## Franziskanische Gemeinschaft FG

**Dienstag, 7. Juni, 19.30 Uhr**

Glaubensvertiefung im Klostersäli

**Dienstag, 14. Juni, 15.00 Uhr**

Eucharistiefeier in der Klosterkirche

**Dienstag, 21. Juni, 19.30 Uhr**

Glaubensmeditation im Klostersäli

### OFFENER KLOSTERGARTEN

Von Mai bis Oktober ist der Klostergarten am **Mittwoch und Sonntag** geöffnet von **14.00 bis 17.00 Uhr**



### HORA MUSICA

**Mittwoch, 1. Juni 17.30 Uhr**

Musik und Besinnung zwischen Arbeit und Feierabend.



### LICHTPUNKT

#### Gebet

Maria, Mutter Jesu,  
du hast geglaubt und  
verborgen gelebt  
als einfache Frau  
voller Vertrauen zum Vater im Himmel,  
voller Liebe zu seinem Sohn.  
Du gehörst zu den Kleinen und Armen.  
Du kennst ihre Nöte und Sorgen.  
Zeige uns das Antlitz deines Sohnes  
in den vielen Gesichtern  
unserer Bedrängten.

Nimm uns bei der Hand  
und führe uns auf dem Weg  
der Nachfolge deines Sohnes.

*Bernhard Lübbering*

### Beichtgelegenheit

**Freitag und Samstag: 13.30 – 15.00 Uhr.** Während der Woche melden Sie sich für Beichte und Beichtgespräch an der Klosterpforte.

## 9. Sonntag im Jahreskreis

### Samstag, 28. Mai

16.00 Tauffeier

18.00 Eucharistiefeier

Dreissigster für Werner Grütter-Burkhard  
Jahrzeit für Josef Müller-Grüter, Max Troller  
und Annamaria Troller-Gubler, Klara Kraft-Troller,  
Sigmund Josef Studer-Chételat, Agnes und  
August Itel-Büttiker, Tochter Agnes Itel und  
Käthy Ernst

### Sonntag, 29. Mai

09.30 Eucharistiefeier

11.00 Santa Messa italiana

19.00 Eucharistiefeier in der Klosterkirche

Kollekte: Sommerlager der MinistrantInnen

### Dienstag, 31. Mai

09.00 Eucharistiefeier

19.00 Marienandacht

### Donnerstag, 2. Juni

09.00 Eucharistiefeier

Gedächtnismesse der Frauengemeinschaft für  
Josefine Rast-Carigiet

16.45 Rosenkranzgebet

### Freitag, 3. Juni – Herz-Jesu

09.00 Eucharistiefeier

19.30 Gebetskreis in der Kapelle des Altersheims  
St. Martin

## Verstorben sind

**Josefine Rast-Carigiet** am 7. Mai.

**Peter Glutz-Schauvelbühl** am 10. Mai.

**Maria Lenze-Gratzfeld** am 11. Mai.

Die Pfarrei gedenkt den Verstorbenen im Gebet und entbietet den Angehörigen christliches Beileid und Anteilnahme.

## Getauft wird

Am 28. Mai **Diego Pagnotta** der Eltern Filomena und Vincenzo Pagnotta-Sparla.

Die Pfarrei wünscht der Tauffamilie Gottes Segen für die Zukunft.

## Marienandacht

**Dienstag, 31. Mai, 19.00 Uhr, St. Martinskirche**  
mit P. Paul Rotzetter

## Fyrobe

Am **Donnerstag, 2. Juni, um 14.30 Uhr** treffen sich Seniorinnen und Senioren zum gemütlichen Fyrobe Nachmittags im Josefsaal.

## Kollekte für die Ministrantenschar

Die Ministrantinnen und Ministranten von St. Martin sind nicht nur im Gottesdienst aktiv. Sie verbringen als Mini-Schar auch einen Teil der Freizeit gemeinsam. Regelmässig treffen sie sich während des ganzen Jahres. Im Sommer organisieren sie jeweils ein Sommerlager. In diesem Jahr verbringen sie die Tage in Vinelz am Bielersee.

Mit der Kollekte wird ganz direkt das Lager unterstützt. Die Spenden sind ein Zeichen des Dankes und der Wertschätzung für die grosse Arbeit.

## Firmung 2016



Die Firmandinnen und Firmanden von St. Martin haben am Pfingstsonntag zusammen mit ihren Paten und Patinnen und ihren Angehörigen einen eindrücklichen

Firmgottesdienst erlebt als Abschluss des Firmwegs auf dem sie begleitet wurden von Trudy Wey und Monique von Arx. *(Foto von Martin Portmann)*

## Die Minis bedanken sich



Herzlichen Dank an alle, welche die Einladung der MinistrantenLeiterInnen zum Brunch angenommen haben und grosszügig finanziell unterstützt haben. Die Jugendlichen haben mit grossem Einsatz ein feines Brunch-Buffet aufgebaut, die Sachen dazu zubereitet und diese einzelnen Stationen auch gut betreut. Ob Rösti mit Speck oder Spiegelei, Fruchtsäfte, Kaffee, Tee, Birchermüesli, Gipfeli und verschiedene frische Brote, Crêpes, usw. es hatte für alle etwas. Vielen Dank an die jungen Menschen, welche etwas von ihrer kostbaren, freien Zeit der Pfarrei geschenkt haben.

*Monique von Arx, Ministrantenverantwortliche*

## Schritt für Schritt auf dem Weg zum Pastoralraum der Region Olten

In einem Jahr wird es soweit sein. Bischof Dr. Felix Gmür wird am Samstag, 3. Juni 2017 den Pastoralraum der Pfarreien in der Region Olten errichten. Bis dahin gilt es noch einiges zu tun.

### Schwerpunkte setzen

Das Bistum Basel gibt den Pastoralräumen vier inhaltliche Schwerpunkte vor. Fachgruppen erarbeiten in diesen Wochen je ein eigenes Konzept. Hinter all den sehr unterschiedlichen Fragen, welche sich diese Gruppen stellen, ist die Grundfrage, wie in den Pfarreien der Region der Glaube ins Spiel gebracht werden kann. Immer geht es um die Botschaft des Evangeliums und wie sich diese im Leben zeigt und auswirkt. Der Schwerpunkt «Gemeinschaftsbildung» wird durch die Pfarreiräte von St. Martin, St. Marien und Trimbach bearbeitet. Es geht um die Frage, welche Aufgaben die Pfarreiräte in Zukunft wahrnehmen sollen und wie diese im Pastoralraumrat vernetzt sind. Im Augenblick wird dazu ein Vorschlag ausgearbeitet, welcher im September in der Versammlung mit allen Pfarreiräten beraten wird.

Beim Schwerpunkt Diakonie orientiert sich die Begleitgruppe des Kath. Sozial- und Beratungsdienstes bei der Konzeptarbeit an deren drei Handlungsfeldern: Caritative Diakonie meint die Hilfe für Menschen in belastenden Lebenssituationen, die Integrative Diakonie fördert Projekte und vernetzt Menschen (z.B.: Wegbegleitung) und die Politische Diakonie

setzt sozialpolitische Akzente.

Der Schwerpunkt «Glaubensbildung Erwachsener» will Erwachsene biografie- und situationsbezogen ansprechen, im Leben und Glauben begleiten, stärken und bilden. Bei dieser Fachgruppe ist auch das Kloster eingebunden, da die Kapuziner eine vielfältige Aufgabe in diesem Bereich wahrnehmen. Der vierte Schwerpunkt widmet sich den Sakramenten Taufe – Kommunion – Firmung, die sogenannten «Initiations sakramente». Dabei wurde die Taufe in den Mittelpunkt des Schwerpunktes gestellt.

### Konferenz der kirchlichen Familienarbeit

Am Freitag, 3. Juni treffen sich verantwortliche und interessierte Freiwillige und Mitarbeitende, um u.a. zu diesem Schwerpunkt weitere Gedanken und Möglichkeiten zu klären. Die Taufe hat einen ganz besonderen Stellenwert in der Kirche. Angebote wie Taufe plus, Chile mit Chind, Familiengottesdienst u.v.m. bieten sich vor oder nach der Taufe als Impulse an für das religiöse Leben in den Familien und vertiefen so die Botschaft der Taufe als Ja Gottes zu uns Menschen.

### Teamtag mit allen Mitarbeitenden

Vor zwei Wochen trafen sich die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zum Teamtag. Dort wurde der Entwurf für die neue Dienst- und Gehaltsordnung vorgestellt. Dies wurde sehr geschätzt. Zurzeit läuft dazu nun eine Vernehmlassung.

*Lesen Sie bitte auf Seite 7 weiter.*

## 9. Sonntag im Jahreskreis

### Sonntag, 29. Mai

11.00 Eucharistiefeier

12.30 Tauffeier

19.00 Eucharistiefeier in der Klosterkirche

Kollekte: Sommerlager der MinistrantInnen

### Dienstag, 31. Mai

17.00 Rosenkranz in der Marienkapelle

### Mittwoch, 1. Juni

09.00 Eucharistiefeier  
anschliessend Kaffee im Pfarrsaal

### Freitag, 3. Juni – Herz-Jesu

18.30 Eucharistiefeier

Dreissigster für Anna Bossart-Widmer  
Jahrzeit für Elisa Schärer, Martha Affolter-Siegenthaler, Verena und Hugo Scheuring-Keller, Frieda Wiederkehr, Margrith und Max Ritter-Wyss, Werner und Berta Guldemann-Wiss, Franz Wyser-Annaheim

## Verstorben sind

**Willy Wyss-Bader** am 26. April

**Anna Bossart-Widmer** am 5. Mai

**Rosa Aerni-Kamber** am 16. Mai

**Elfriede Flückiger-Grassl** am 18. Mai

*Die Pfarrei gedenkt den Verstorbenen im Gebet und entbietet den Angehörigen christliches Beileid und Anteilnahme.*

## Getauft wird

Am 29. Mai **Annik Weibel** der Eltern Rahel Adam Weibel und Patrick Weibel.

*Die Pfarrei wünscht der Tauffamilie Gottes Segen für die Zukunft.*

## Rosenkranzgebet im Juni

Das Rosenkranzgebet findet immer am Dienstag um 17.00 Uhr in der Kapelle der Marienkirche statt. Es sind stets zwei Verantwortliche anwesend, die das Gebet leiten.

Die «Gebetsanliegen» des Papstes und der Schweizer Bischöfe im Juni lauten:

- Für den Zusammenhalt der Menschen: Einsame und Alte mögen – besonders in den grossen Städten – Gelegenheiten menschlicher Begegnung und solidarisches Verhalten vorfinden.
- Für die Seminaristen, für die Novizinnen und Novizen: Menschen mit Freude am Evangelium mögen sie voll Weisheit in ihren Beruf einführen.
- Mögen die mit den Kindern gefeierten Sakramente die Erwachsenen an ihren eigenen Glauben und ihr kirchliches Engagement erinnern und sie dazu ermutigen.

## Kollekte für die Ministrantenschar

Die Ministrantinnen und Ministranten von St. Marien sind nicht nur im Gottesdienst aktiv. Sie verbringen als Mini-Schar auch einen Teil der Freizeit gemeinsam. Regelmässig treffen sie sich während des ganzen Jahres. Im Sommer organisieren sie jeweils ein Sommerlager. In diesem Jahr verbringen sie die Tage in Elm.

Mit der Kollekte wird ganz direkt das Lager unterstützt. Die Spenden sind ein Zeichen des Dankes und der Wertschätzung für die grosse Arbeit.

## Firmung 2016



Die Firmandinnen und Firmanden von St. Marien haben am Pfingstsonntag zusammen mit ihren Paten und Patinnen und ihren Angehörigen einen eindrücklichen

Firmgottesdienst erlebt als Abschluss des Firmwegs auf dem sie begleitet wurden (von Michaela Gurten und Hansjörg Fischer *(Foto von Wolfgang von Arx)*)

## Stunde der Begegnung

Am **Herz-Jesu-Freitag 3. Juni, 19.30–20.30 Uhr**, im Pfarrsaal St. Marien, treffen sich Interessierte zur «Stunde der Begegnung». Es sind alle herzlich eingeladen, vorgängig gemeinsam den Herz-Jesu-Gottesdienst zu feiern um 18.30 Uhr in St. Marien. Antonia Hasler wird in dieser Runde eine Einführung in den gegenwärtigen Entstehungsprozess des Pastoralraumes der Region Olten mit Diskussionsmöglichkeit bieten. Der Abend wird mit einem kleinen Apéro zum Neustart abgerundet. Es sind Personen aus allen Pfarreien des Pastoralraums

herzlich dazu eingeladen, auch solche, die unverbindlich schnuppern möchten. Es ist keine Anmeldung erforderlich. Weitere Informationen und Kontakt: Antonia Hasler, Alterspastoral Katholische Kirche Region Olten, antonia.hasler@kathregionolten.ch, 062 287 23 18.

## Verdankung Spenden für Marienaltar

Auch dieses Jahr schmückten weisse Hortensien den Marienaltar. Herzlichen Dank für die zahlreichen Blumenspenden und die finanziellen Zustupfe.

*Der Sakristan und die Sakristaninnen*

## Fortsetzung von Seite 6:

### Beratungsgremium geschaffen

Die Organisationsstruktur im Pastoralraum sieht zwei Ebenen für Strategie und Beratung vor. Das Pastoralraumteam mit Antonia Hasler, Mario Hübscher und Andreas Brun und das Seelsorgeteam mit allen Mitarbeitenden. Mario Hübscher und Andreas Brun haben eine weitere Ebene eingeführt, wofür die Mitarbeitenden der Berufsgruppen am Teamtag ihre Delegierten bestimmt haben. Das Beratungsgremium setzt sich wie folgt zusammen: Diakonie: Cornelia Dinth, Kirchenmusik: Sandra Rupp-Fischer, Katechese/Jugendarbeit: Trudy Wey, Administration/Sakristane: Maria von Däniken. Zusammen mit Antonia Hasler, Mario Hübscher und Andreas Brun wird sich die Gruppe zirka alle vier Wochen treffen, um das Pastoral- und Organisationskonzept zu überprüfen und zu bearbeiten, die Pfarreien zu vernetzen und Aktivitäten zu koordinieren und Informationen auszutauschen.

### Einige wichtige Daten

Bereits vor längerer Zeit wurden die Sitzungsdaten der Begleitgruppen der Freiwilligen und Mitarbeitenden festgelegt. Die Projektgruppe hat nun entschieden, diese Sitzungsdaten zu verändern.

Die Sitzung am Dienstag, 28. Juni für die Begleitgruppe der Freiwilligen und jene am Mittwoch, 29. Juni für die Mitarbeitenden entfallen. Die verschiedenen Papiere, welche erarbeitet werden, sind noch in der Abschlussphase.

An den Sitzungen am Dienstag, 6. September für die Begleitgruppen der Freiwilligen und jene am Mittwoch, 7. September für die Mitarbeitenden wird ein Entwurf für das Pastoralraumkonzept vorgestellt.

### Präsidentenkonferenz im Pastoralraum

Die Pfarreiräte haben beschlossen, dass in diesem Jahr wieder eine Präsidentenkonferenz stattfinden soll. Am Mittwoch, 9. November sind alle Gruppenverantwortlichen und Vereinspräsidenten aller fünf Pfarreien zu dieser gemeinsamen Sitzung eingeladen. Wie in den vergangenen Jahren soll das Jahresprogramm aufeinander abgestimmt werden. Weitere Informationen dazu werden folgen.

### Dankes Anlass für Freiwillige und Mitarbeitende am Freitag, 9. September 2016

Während des ganzen Jahres engagieren sich unzählige Menschen in den Pfarreien freiwillig. Ohne diese vielfachen Dienste und damit verbundene Treue, Beharrlichkeit, aber auch Kreativität und Freude, wäre das Leben in den fünf Pfarreien der Region in dieser Form kaum möglich.

Als Dankeschön sind alle Freiwilligen und Mitarbeitenden zu einem gemütlichen Abend am Freitag, 9. September im Mühlematt Saal in Trimbach eingeladen. Schon jetzt bitten wir darum, sich dieses Datum in der Agenda vorzumerken. Freiwillige und Mitarbeitende erhalten in den nächsten Wochen eine Einladung dazu.

### Erfüllt vom Heiligen Geist begannen sie zu reden...

In der Apostelgeschichte wird das Pfingstfest umschrieben. Menschen mit unterschiedlichen Sprachen begannen zu reden und verstanden einander. Ein Bild für das Miteinander und Füreinander. Ein Bild dafür, wie der Geist Gottes wirken kann, wie Barrieren abgebaut werden können und wie Vertrauen wachsen kann. Unerwartet eindrücklich. Als Pastoralraumleitung dürfen wir dies immer wieder erfahren. Dafür danken wir allen herzlich.

*Mario Hübscher / Andreas Brun*

## 9. Sonntag im Jahreskreis

### Samstag, 28. Mai

17.30 Eucharistiefeier mit Spendung der Firmung durch Bischofsvikar Arno Stadelmann  
anschliessend Apéro  
Dreissigster für Maria Horváth

### Sonntag, 29. Mai

11.00 Eucharistiefeier

Kollekte: Paraplegiker-Zentrum Nottwil

### Montag, 30. Mai

14.00 Rosenkranzgebet in der Bruderklausenkapelle

### Mittwoch, 1. Juni

08.25 Rosenkranzgebet in der Mauritiuskirche

09.00 Eucharistiefeier  
mitgestaltet durch die Frauengemeinschaft  
anschliessend Kaffee und Gipfeli in der  
Mauritiusstube

## 10. Sonntag im Jahreskreis

### Samstag, 4. Juni

17.30 Eucharistiefeier

Aufnahme der neuen MinistrantInnen  
Dreissigster für Pfarrer Richard Hug  
Jahrzeit für Rosa und Johann Gasser-Kiefer,  
Ernst Holzer-Stalder

Kollekte: diözesanes Kirchenopfer

## Zum Tod von em. Pfarrer Richard Hug



Am 5. Mai 2016 ist im Alter von 87 Jahren, Richard Hug, em. Pfarrer, verstorben.

Er wurde am 23. August 1929 in Trimbach geboren und empfing am 29. Juni 1957 in Solothurn die Priesterweihe. Er wirkte von 1957 bis 1960 als Vikar in Bettlach SO. Von 1961 bis 1971 war er Missionar in Afrika (Burkina Faso) und anschliessend Theologieprofessor am Grand Séminaire Koumi (Haute Volta). In die Heimat zurückgekehrt, wirkte er zuerst als Professor am Institut Heilig-Kreuz in Cham und widmete sich danach ein Jahr lang weiteren Studien, bevor er von 1972 bis 1987 als Pfarrer in Obergösgen und von 1988 bis 1995 in Hägendorf tätig war. Seinen Lebensabend verbrachte er in Trimbach, wo er immer noch aktiv in der Pfarrei mitwirkte und gerne für Gottesdienste einsprang. Pfarrer Hug war ein vielseitig interessierter und belesener Mann. Dies erlebte man, wenn man mit ihm «weltliche» Themen diskutierte. Ob Wirtschaft, Politik, Geschichte, Geografie oder Natur, in allen Bereichen war er im Bilde. Im Jahre 2012 musste er aus gesundheitlichen Gründen nach Reiden ins Alters- und Pflegeheim umziehen. Die Beerdigung bei der St. Mauritiuskirche und der anschliessende Beisetzungsgottesdienst fand am 11. Mai 2016 statt. Den Dreissigsten feiern wir am Samstag, 4. Juni um 17.30 in der Mauritiuskirche.  
*Wir gedenken Pfarrer Richard Hug im Gebet.*

Lesen Sie auf Seite 6 und 7 den Artikel «Schritt für Schritt auf dem Weg zum Pastoralraum der Region Olten».

## BEFESTIGT

Am **Samstag, 28. Mai** werden Jugendliche aus Ifenthal/Hauenstein, Wisen und Trimbach das Sakrament der Firmung empfangen. In mehreren Treffen haben sie sich auf den Empfang vorbereitet und mit unterschiedlichen Aspekten auseinandergesetzt. Während sich in der Taufe meistens die Eltern stellvertretend für ihr Kind für den christlichen Glauben entscheiden, ist die Firmung Gelegenheit, dass sich junge Menschen bewusst für Gott und ein Leben im Glauben entschliessen.

Besonders zu erwähnen ist die grosse Initiative der Firmverantwortlichen. Sie haben dieses Jahr die Firmvorbereitung teilweise Pfarrei übergreifend mit den beiden Oltnen Pfarreien St. Martin und St. Marien gestaltet. Das gemeinsame Treffen im Januar und das Firmlager über Auffahrt waren dabei besondere Begegnungen für die insgesamt 60 Firmlinge.

Den Firmandinnen und Firmanden wünsche ich einen «geFESTigten» Tag, der das Motto der Firmung deutlich werden lässt.

Andreas Brun

## Zum Firmgottesdienst vom 28. Mai

Der Gottesdienst mit Bischofsvikar Arno Stadelmann beginnt um 17.30 Uhr. Ein Projektchor unterstützt die Firmlinge und die Gemeinde beim Singen. Anschliessend sind alle zum Apéro eingeladen.

## Diese jungen Menschen lassen sich firmen:

Laura Bloch	Cheryl Bucher
Simona Ciccone	Federica Curatolo
Laura Di Benedetto	Pietro Di Lenonardo
Tobias Flury	Lena Gramlich
Ronja Hengartner	Thomas Hengartner
Shiryjn Huber	Colin Kaleta
Luigj Laski	Chris Lirgg
Severin Lüthi	Gabriele Marino
Michael Moretti	Joelle Poch
Luca Rieder	Alain Rhyner
Michel Schmidt	Laura Schön
Dean Schriber	Alessia Staccoli
Nicole Wyss	

## Abschlussabend der Firmanden mit Überraschung

Montag, 30. Mai 2016, 19.00 – 20.15 Uhr

Treffpunkt: Pfarreizentrum, Kirchfeldstr. 42



## Anlässe der Frauengemeinschaft

Eucharistiefeier mitgestaltet durch die Frauengemeinschaft:

Mittwoch, 1. Juni, 9.00 Uhr, Mauritiuskirche

Anschliessend Kaffee und Gipfeli in der Mauritiusstube.

## Informationsanlass:

Mittwoch, 1. Juni, 14.00 Uhr, ref. Johannaesaal

Thema: Was brauche ich, um im Alter möglichst lange zu Hause bleiben zu können?

## Konfessionelles Fenster

### Religionsunterricht 1./2. Klasse

#### Samstag, 28. Mai

Ausflug zur Heilquelle St. Laurenzerbad, Erlinsbach zum Thema «Taufe»

Treffpunkt zur Abfahrt mit dem Bus:

8.30 Uhr, Coop-Parkplatz Trimbach

Rückkehr: 14.15 Uhr,

Bushaltestelle Coop Trimbach

Die Kinder haben eine persönliche Einladung mit Anmeldetalon erhalten.

## Rückblick auf das Pfingstlager auf dem Horn



Im dritten Jahr in Folge treffen sich am Samstag die beiden Scharen Blauring und Jungwacht Trimbach und die Jubla Cjllö Langendorf beim Restaurant Isebähnli, um den Aufstieg zum Horn auf sich zu nehmen. Die beiden Scharen verbringen das Pfingstlager zusammen – das Wochenende dreht sich um das Erzählen von Geschichten, Theaterspielen, um Gauklerkünste und Wahrsagerei. Doch am Sonntag fällt der Lagergemeinschaft auf, dass sich einige Leiter seltsam benehmen, regelrecht verrückt scheinen sie! Als am Sonntagabend beim gemütlichen Singen am Lagerfeuer plötzlich mehrere Leiter komplett durchdrehen und das Feuer fluchtartig verlassen, beschliessen die Kinder und die übriggebliebenen Leiter gemeinsam, dem Spuk auf den Grund zu gehen. Wir erklimmen bei Mondlicht den

Hügel und finden tatsächlich einige Leiterinnen und Leiter, aber niemand scheint ansprechbar. Doch was ist das? Ein unbekannter Mann ergreift abrupt die Flucht und rennt davon. Wir stürmen ihm hinterher und stellen ihn zur Rede. Wir erfahren, dass er Ernst heisst und dass skrupellose Wissenschaftler gemeine Tests an ihm durchgeführt haben. Um seiner Einsamkeit in den Hügeln von Trimbach ein Ende zu machen, hat er unsere Leiter zu sich gelockt. Doch das ist kein Problem: wir nehmen Ernst bei uns auf. Schliesslich ist in der Jubla Platz für alle! So vertreiben wir am Pfingstmontag die bösen Wissenschaftler aus ihrem Hauptquartier. Ein wundervolles Wochenende mit Regen, Hagel und Sonnenschein geht zu Ende. Wir freuen uns bereits auf das nächste Jahr!

# Ifenthal-Hauenstein

St. Katharina

**Kath. Pfarreien Region Olten**, Kirchfeldstr. 42, Trimbach, Tel. 062 293 22 20, denise.gerster@kathregionolten.ch  
**Notfall-Nummer:** 079 922 72 73  
**Gemeindeleitung:** Diakon Andreas Brun, 062 287 23 15  
**Pfarrer:** Mario Hübscher, 062 287 23 17  
**Pastoralassistentin:** Antonia Hasler, 062 287 23 18  
**Pfarrblatt:** Verena Studer, 079 339 30 45  
**Kirchgemeinde:** Bernadette Renggli, 062 293 28 13

## 9. Sonntag im Jahreskreis

**Samstag, 28. Mai 2016**

17.30 Firmgottesdienst in Trimbach  
kein Pfarreigottesdienst in Ifenthal

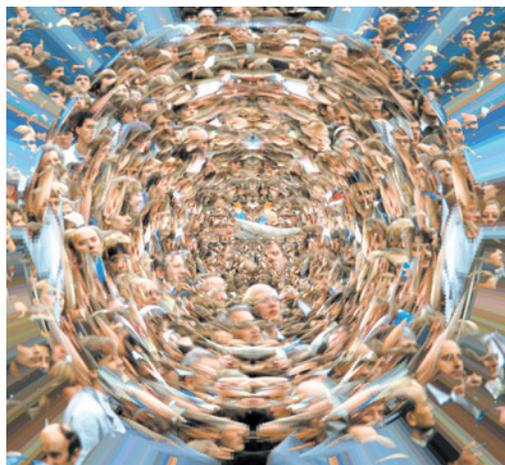
### Zum Vormerken:

Am Samstag, 4. Juni ist um 18.00 Uhr ein ökumenischer Feldgottesdienst beim Jagdhaus in Wisen.

### Firmung

ist am **Samstagabend, 28. Mai um 17.30 Uhr** in Trimbach. Alle Informationen zum Firmgottesdienst sind unter Trimbach publiziert.

Bitte beachten Sie jeweils die Informationen und Einladungen des Pastoralraums unter Olten und Trimbach.



## Reich Gottes – spürbar und erfahrbar

Die Hand Gottes – kraftvoll und schöpferisch, schützend und heilend.

Doch allein der Finger Gottes wirkt schon Gutes.

Die neue Schöpfung bricht machtvoll an.

Reich Gottes ist gegenwärtig, ist spürbar und erfahrbar, ist mitten unter uns,

wenn böse Mächte vertrieben werden

wenn Kranke geheilt werden

wenn Kindern Beachtung und Liebe geschenkt wird

wenn Schuldigen vergeben wird

wenn Hungernde gesättigt

und Gefangene befreit werden

wenn Armen und Trauernden Hoffnung vermittelt wird

wenn der Tod seinen Schrecken verliert

und das Leben siegt.

*Christine Gruber-Reichinger in Biblisches Sonntagsblatt*

# Wisen

St. Josef

**Kath. Pfarreien Region Olten**, Kirchfeldstr. 42, Trimbach, Tel. 062 293 22 20, denise.gerster@kathregionolten.ch  
**Notfall-Nummer:** 079 922 72 73  
**Gemeindeleitung:** Diakon Andreas Brun, 062 287 23 15  
**Pfarrer:** Mario Hübscher, 062 287 23 17  
**Pastoralassistentin:** Antonia Hasler, 062 287 23 18  
**Pfarrblatt:** Rita Bloch, 062 293 20 89  
**Kirchgemeinde:** Martina Nussbaumer, 062 293 52 43

## 9. Sonntag im Jahreskreis

**Samstag 28. Mai**

### Firmung

17.30 Festgottesdienst in Trimbach  
Kein Gottesdienst in den Berggemeinden

### Voranzeige

Am Samstag 4. Juni feiern wir den ökumenischen Feldgottesdienst um 18.00 Uhr beim Jagdhaus.

### Firmung in Trimbach

Weil der Festgottesdienst in Trimbach, am **Samstag 28. Mai**, der **um 17.30 Uhr** beginnt, in der Regel etwas länger dauert und Gläubige vom Berg daran teilnehmen möchten, wird es keinen Gottesdienst in Wisen und Ifenthal geben. Gerne können sie ein Angebot am Samstag oder Sonntag unseres zukünftigen Pastoral-

raumes besuchen. Unter Olten und Trimbach finden sie das reichhaltige Angebot.

### Ökumenischer Feldgottesdienst

Auch dieses Jahr werden wir wieder einen Feldgottesdienst beim Jagdhaus feiern.

Um **18.00 Uhr** werden Diakon Andreas Brun und Pfarrerin Esther Grieder den ökumenischen Gottesdienst beginnen.

Im Gottesdienst und anschliessend beim Bräteln spielen Rita Nussbaumer mit Begleitung auf der Handorgel. Wie sie es schon kennen werden wir nach dem Gottesdienst den Gill heizen und sie zu einer Wurst mit Salaten und einem Dessert einladen.

Zum Gottesdienst sind alle Christen eingeladen. Im Anschluss besteht die Gelegenheit sich zu unterhalten,

bei Speis und Trank.

Die Feier findet bei jeder Witterung statt.

### Spruch von Papst Johannes XXIII

*Gott weiss, dass ich da bin. Und das genügt mir.*

### Zum Schmunzel

#### Schwerhörig

Johann, Diener eines alten schwerhörigen, aber sehr wohlhabenden Junggesellen, erwartet seinen Herrn. Als dieser endlich nach Hause kommt, ist es schon sehr spät.

Johann hilft ihm aus dem Mantel und feixt:

«Na, alte, taube Flasche, wieder in der Bar gehockt und Sekt gesoffen?»

«Nein, Johann, in der Stadt gewesen, Hörapparat gekauft!»

# Anderssprachige Gottesdienste

## Missione Cattolica Italiana Olten-Schönenwerd

Missionario: don Arturo Janik  
Seg. e Coll. Past.: Lella Beraou-Crea  
Hausmattstr. 4 – Postfach 730, 4603 Olten  
Tel. 062 212 19 17, Fax 062 212 13 22  
Mobile: 079 652 93 76 (solo per urgenze)

### SANTE MESSE

**Sabato 28.05.:** ore 19.00 Messa a Dulliken.

**Domenica 29.05.:** ore 9.00 Messa a Schönenwerd.  
Ore 11.00 Messa a St. Martin Olten.

## AVVISI E INCONTRI SETTIMANALI

**Sabato 28.05.:** ore 14.00 St. Marien incontro del gruppo Bambini.

**Lunedì 30.05.:** ore 20.00 St. Martin incontro di preghiera del gruppo RnS.

**Mercoledì 01.06.:** ore 20.00 St. Martin Formazione del

gruppo RnS.

**Giovedì 02.06.:** ore 14.00 grigliata del gruppo «Amici del Giovedì». Ore 20.00 St. Martin prove di canto.

**Venerdì 03.06.:** ore 20.15 St. Marien incontro del gruppo giovani.

## Mision Catolica Espanola – Spanische-Seelsorge:

Feerstrasse 2, 5000 Aarau, Tel. 062 824 65 19,  
[mcle@ag.kath.ch](mailto:mcle@ag.kath.ch)

**Misionero:** Padre Luis Reyes Gómez

**Horario:** Martes, Miércoles, Jueves y Viernes de 09.00 a 12.00

**Secretaria:** Aleyda Dohner Avilés

**Horario Sekretaría:**

Jueves y Viernes de 14.00 a 17.00

Sábados de 09.00 a 12.00

## Vietnamesen-Seelsorge:

Maiholderstr. 8, 4653 Obergösgen, 062 295 03 39.

Jeden letzten Sonntag im Monat (ausser im Monat April um 15.30 Uhr: Eucharistiefeier in der Pfarrkirche Obergösgen.

## Kath. Kroatienmission SO

P. Šimun Šito Córić, Reiserstr. 83, 4600 Olten,  
Tel. 062 296 41 00

### Messfeiern:

Jeden Sonntag um 11.30 Uhr  
in der Pfarrkirche Dulliken.

## Kath. Slowenen-Mission

### Messfeier:

Kapuzinerkloster – Klosterplatz 8, 4600 Olten  
jeden 4. Freitag im Monat oder nach Ansage

Pfarrer David Taljat,

Naglerwiesenstrasse 12, 8049 Zürich

[slomission.ch@gmail.com](mailto:slomission.ch@gmail.com) / Tel. 044 301 31 32

## Missão Católica de Língua Portuguesa BE – SO Director da Missão:

### Pe. Pietro Cerantola, cs

Alpeneggstrasse 5, 3012 Bern,

Tel. 031 307 14 19

[pepedrocs@hotmail.com](mailto:pepedrocs@hotmail.com)

[www.kathbern/missaocatolica](http://www.kathbern/missaocatolica)

## Liturgie

### Samstag, 28. Mai

18.30 Gottesdienst  
Kollekte für: Kapuzinerkloster, Olten

### Sonntag, 29. Mai – 9. Sonntag im Jahreskreis

10.00 Gottesdienst zusammen mit Italienischen  
Mithristen

Kollekte wie am Samstag, herzlichen Dank

#### Montag, 30. Mai

09.30 Messfeier im Marienheim

#### Mittwoch, 01. Juni

09.30 Gottesdienst im Marienheim

#### Donnerstag, 02. Juni

08.45 Rosenkranz

09.15 Gottesdienst der FG und alle anderen  
interessierten Frauen und Männer in der  
Kapelle

#### Freitag, 03. Juni

19.00 Gottesdienst

Jahrzeit für: Margrith Breidler, Mario Scarso,  
Hilda und Arnold Ackermann-Näf, Martha und  
Ignaz Kamber-Müller

### Samstag, 04. Juni

18.30 Gottesdienst

### Sonntag, 05. Juni – 10. Sonntag im Jahreskreis

08.00 Gottesdienst in der Kapelle Bethlehem

10.00 Gottesdienst

11.00 Taufe: Alya Vogel

## PFARREIARBEIT:



Am 8. Mai nahmen wir durch das Sakrament der Taufe **Dylan Leroy Kurmann** in unsere Gemeinschaft auf. Die Familie wohnt an der Poststrasse in Oberbuchsitzen.

Wir wünschen viel Freude und Gottes Segen.

## Gallusverein – Seniorenstamm

### Mittwoch 1. Juni 2016

Besichtigung Von Roll Hydro – Eisenwerk Choindez  
Besammlng: **07:45 Uhr** Parkplatz Galluskirche



## Maifreitagsgottesdienst

**Freitag, 27. Mai 18.00 Uhr** Feierlicher  
Gottesdienst zum Thema:  
«Gemeinsam klingen»



Nach dem Gottesdienst Spiel und Spass für Kinder  
Turm & Kirchenbesichtigung  
Marktstände  
Wurst und Brot  
Kaffee und Kuchen

Und vieles mehr...

Wir freuen uns auf Euch

Das Vorbereitungsteam

## Generationen-Kaffee mit Zwergenplausch



Frauengemeinschaft St. Gallus  
«Aktivitäten mit Kinder»

**Montag, 6. Juni 2016 von 14.30 bis 16.30 Uhr**  
im katholischen Pfarreiheim.

Herzliche Einladung an Gross und Klein zum vergnügten  
Zusammensein.

Begegnung, Austausch, Kaffee, Zwergenplausch!  
Aktivität: Hüpfspiele

Auf die Plätze, fertig, hopp! Wer keine Lust hat zum  
selber hüpfen, hat bestimmt Freude beim Zuschauen  
der kleinen Hüpfel!

Kontakte: Karin Felder, 079 517 50 25  
Zoé Manis, 078 874 86 03

Fragen und Anregungen an:  
Karin Felder, [karin.felder@bluewin.ch](mailto:karin.felder@bluewin.ch), 079 517 50 25

## Rückblick Gottesdienst für Klein und Gross



Frauengemeinschaft St. Gallus  
«Aktivitäten mit Kinder»

**Donnerstag, 7. April 2016**  
«Geborgen in Gottes Hand»

Bereits zum vierten Mal feierten wir am 7. April  
gemeinsam den Gottesdienst für Klein und Gross. Diesmal  
hörten wir die Geschichte vom kleinen Gärtner. Der kleine  
Gärtner kümmert sich gut um die Blumen in seinem Garten.  
Er sorgt für sie und hält sie behutsam in seinen Händen.  
So sind auch wir geborgen in Gottes Händen.

Unsere Schützlinge haben sich während der Feier in  
eine Blume verwandelt. Dazu haben sie sich ein Blumenkränzchen  
auf den Kopf gelegt. Die Kinder durften spüren, dass sie von  
ihren Eltern, Grosseltern und anderen Bezugspersonen auch  
umsorgt und beschützt werden. Klein und Gross sind wir  
Blumen in Gottes buntem Garten.

Neben passenden Worten zum Thema von Diakon Peter Haag  
und Karin Felder hat Maria Mauron die Geschichte wieder ganz  
lebendig erzählt. Die kleinen und grossen „Blumen“ haben  
alle aufmerksam zugehört. Mit den Blumenkränzen haben wir  
neben dem Altar eine Blumenwiese gestaltet und Maria Mauron  
hat ein wunderschönes Bild passend zum Gänseblümchen in  
der Geschichte gemalt.

Zum Abschluss durften die Kinder als Erinnerung einen  
Blumenkranz mit nach Hause nehmen. Gross und Klein traf  
sich nach der Feier noch zum gemütlichen Zusammensein im  
Cafe M.

## Strick-Gruppe



Jeden zweiten Mittwochnachmittag stricken unsere  
Frauen im Pfarreiheim für verschiedene Organisationen.  
Bereits viele Kinder sowie Erwachsene durften sich an  
ihren Arbeiten erfreuen.

## Nun suchen sie:

Wolle jeglicher Farbe und Art  
(Kein Baumwollgarn). Falls sie Wolle zu Hause haben  
die nicht mehr gebraucht wird, so melden sie sich doch  
bitte bei Suzi Hueber Tel. 062 212 41 46



Herzlichen Dank

## Buchtipp:



PAPST  
FRANZISKUS

Der Name  
Gottes ist  
Barmherzigkeit

Ein Gespräch mit  
ANDREA TORNIELLI

Kösel

## Der Name Gottes ist Barmherzigkeit

Passend zum Heiligen Jahr der Barmherzigkeit.

«Der Name Gottes ist Barmherzigkeit»  
von Papst Franziskus. Er formuliert hier das Herzstück  
seines Pontifikats und erläutert die Botschaft der Barmherzigkeit  
in der ihm eigenen einfachen und direkten Sprache.

Das Hauptmotiv für die Barmherzigkeit ist für Franziskus  
die Vergebung:

«Die Barmherzigkeit vergibt, indem sie uns berührt.»

Dieses verzeihende Berühren sei nicht nur Gebot für uns  
in unseren Beziehungen, sondern auch Aufgabe der Kirche:  
«Die Kirche zeigt der verletzten Menschheit ihr mütterliches  
Antlitz, ihr Mama-Gesicht. Sie wartet nicht, bis die Verwundeten  
an ihre Tür klopfen, sondern geht hinaus auf die Straße,  
um sie zu suchen, sie aufzusammeln, zu umarmen, zu heilen  
und dafür sorgen, dass sie sich geliebt fühlen.»

Der Band ist eine motivierende Handreichung für alle,  
die auf der Suche nach mehr Lebenssinn sind und einen Weg  
des Friedens, der Besinnung und Versöhnung gehen wollen.

(SM) Kösel, ISBN 978-3-466-37173-0, 126 Seiten

# Hägendorf-Rickenbach

Gervasius und Protasius

**Röm.-kath. Pfarramt:**  
Kirchplatz 3, 4614 Hägendorf  
Tel. 062 216 22 52, Fax 062 216 00 51  
kath.pfarramt.haegendorf@bluewin.ch  
Reservierungen Pfarreizentrum:  
Dominique Troll, Tel. 079 323 17 87

Pfarradministrator: Pfr. Dr. René Aerni  
reneaerni@bluewin.ch  
Sekretariat: Ruth Geiser, Tel. 062 216 22 52  
Öffnungszeiten: Mo 14.00–16.30 Uhr,  
Di 09.00–11.00/14.00–16.30 Uhr  
Do 09.00–11.00

Kollekte: «CIOMAL, »Leprahilfe des Malteserordens“

## 9. Sonntag im Jahreskreis

### Samstag, 28. Mai

16.00 Taufe  
17.30 Eucharistiefeier  
Erste Jahrzeit für Hans Peter Imfeld-Lanz  
Jahrzeit für Theresia und Josef Ritter-Studer,  
Josef Ritter jun.

### Sonntag, 29. Mai

09.30 Eucharistiefeier

### Dienstag, 31. Mai

09.00 Eucharistiefeier

## Mittwoch, 1. Juni – Hl. Justin

10.15 Eucharistiefeier im Seniorenzentrum

### Donnerstag, 2. Juni

9.00 Rosenkranzgebet / Eucharistiefeier

### Freitag, 3. Juni Herz-Jesu (Hochfest)

9.00 Eucharistiefeier

## 10. Sonntag im Jahreskreis

### Samstag, 4. Juni

17.30 Eucharistiefeier  
Erste Jahrzeit für Thomas Bitterli-Rubin  
Jahrzeit für Marie von Arx, Martha und Robert  
Wyss-Kamber, Paula und Alois Hodel-Peyer

### Sonntag, 5. Juni

09.30 Eucharistiefeier in Hägendorf



## 22 Jugendliche erhielten das Sakrament der Firmung

In einem feierlichen Gottesdienst spendete Bischofsvikar Arno Stadelmann am Samstag, 7. Mai 2016, 22 Jugendlichen aus der Pfarrei Hägendorf-Rickenbach das Sakrament der Firmung.

Unser diesjähriges Firmmotto «Godline.com – die Verbindung wird gehalten» stammt aus unserem Alltag. Immer und überall in Kontakt sein, immer «up to date sein» – das ist für uns sehr wichtig. Doch müssen

wir uns fragen: Wo bleibt da die Verbindung zu den wichtigsten Quellen des Lebens – zu Gott und zum Heiligen Geist? Wie steht es mit unserer Hotline zu Gott? Damit die Lebenskraft des Heiligen Geistes uns erfüllen kann, müssen wir uns öffnen, müssen wir online sein für Gott und Verbindung halten in Gebet und Gottesdienst, in Zeiten der Stille und der Besinnung.

*Aurelio Tosato, Katechet*

Ein grosser Dank geht an Arno Stadelmann und Aurelio Tosato.

*Pfarradministrator und Kirchengemeinderat*



## Zur Auferstehung gerufen

... wurde am 29. April 2016, im Alter von 72 Jahren, **Herr Heinz Jakob Scherrer**, wohnhaft gewesen an der Bühllstrasse 22, in Hägendorf.

*Gott schenke ihm die ewige Ruhe und das ewige Licht leuchte ihm. Den Angehörigen wünschen wir Trost in unserem Glauben an die Auferstehung.*

## Tod von emeritierterm Pfr. Richard Hug

Am 5. Mai starb in Trimbach seinem Geburtsort nach schwerer Krankheit im hohen Alter von 87 Jahren **em. Pfr. Richard Hug**. Der Verstorbene wurde am 29. Juni 1957 vom Bischof von Basel, Mgr. Franziskus von Streng zum Priester geweiht. Nach seinen Vikariatsjahren war er als Missionar in Afrika, später als Professor in Heilig Kreuz, Cham und als Pfarrer in unserem Kanton tätig. Von 1988 bis 1995 wirkte er auch als Pfarrer in unserer Pfarrei Hägendorf. Wir danken ihm für die seelsorgerlichen Dienste und wünschen ihm die Ewige Ruhe bei seinem Schöpfer. R.I.P.

Trauer Gottesdienst und Beerdigung haben in der Kirche in Trimbach, sowie ein Gedächtnis in unserer Kirche, stattgefunden.



**Dienstag, 7. Juni 2016, 14.00 Uhr**, im Pfarreizentrum.  
Blutdruckmessen **ab 13.30 Uhr**.  
Herzliche Einladung an die Seniorinnen!



Die Feier der Firmung beginnt mit dem Taufbekenntnis, dazu hat jeder Firmling seine eigene Taufkerze verziert.

Wir wünschen allen Firmandinnen und Firmanden Gottes Segen und viele tiefe Erfahrungen des Christseins im Alltag.

## Fronleichnam

Wir danken unserem Festprediger und Monstranzträger, Domherr Alex L. Mayer, Pfarrer in Wangen an der Aare, dem Kirchenchor und den Mitwirkenden für den festlichen Gottesdienst.

## Voranzeige



## Spielnachmittag mit Kindern

**Mittwoch, 8. Juni 2016 13.45 Uhr – 17.00 Uhr**

im Holzerhüttli in Rickenbach.

Weitere Details folgen in der nächsten Pfarrblattausgabe. Bitte reservieren Sie jetzt schon diesen erlebnisreichen Nachmittag.

*Frauen-gemeinschaft Hägendorf-Rickenbach*



und wünschen alles Gute, Gesundheit und Gottes Segen.

## Zum 65. Geburtstag

**2. Juni** Aude Rossi  
Buchenweg 4, 4614 Hägendorf

## Egerkingen

Sie finden die aktuell gültigen Gottesdienste im Internet unter:  
[www.google.ch](http://www.google.ch): Dekanat Buchsgau Kirchenblatt, dann Egerkingen anklicken.

# Kappel-Boningen/Gunzgen

Röm.-kath. Pfarramt Kappel-Boningen  
Mittelgäustrasse 31, 4616 Kappel  
Tel. 062 216 12 56, Fax 062 216 00 47

Röm.-kath. Pfarramt Gunzgen  
Kirchweg 12, 4617 Gunzgen  
Tel. 062 216 13 56  
st.katharina@bluewin.ch

St. Barbara

Bruder Klaus

St. Katharina

**Pfarrverantwortung:** Pfr. Dr. Theol. Georg Baby Madathikunnath, Tel. 062 216 12 73 / 078 774 42 47, [rkpfarramt.kappel@bluewin.ch](mailto:rkpfarramt.kappel@bluewin.ch)

## Öffnungszeiten und Besetzungen der Sekretariate:

**Kappel:** Mittwoch, 08.30–11.00 Uhr, Donnerstag, 08.30–11.00 Uhr: Frau Bernadette Schenker, Tel. 062 216 12 56, [sekparramt.kappel@bluewin.ch](mailto:sekparramt.kappel@bluewin.ch)

Am Dienstagmorgen und Mittwochabend wenden Sie sich bitte zu untenstehenden Öffnungszeiten ans Pfarramt Gunzgen (Helena Lachmuth)

**Gunzgen:** Dienstag, 08.30–11.00 Uhr, Mittwoch, 17.00–19.00 Uhr: Frau Helena Lachmuth, Tel. 062 216 13 56

## Samstag, 28. Mai

11.00 Taufe von Tim Hug in der Bornkapelle

17.30 Eucharistiefeyer in Boningen

## Sonntag, 29. Mai

### 9. Sonntag im Jahreskreis

08.45 Eucharistiefeyer in Gunzgen

10.15 Eucharistiefeyer in Kappel

11.30 Taufe von Alyssa Born in Kappel

Die Kollekten sind bestimmt für Missio, Priesterhilfe in Kenia.

### Dienstag, 31. Mai

09.00 Eucharistiefeyer in Boningen

10.00 Gebet am Tag in Gunzgen

19.00 Rosenkranz in Kappel

### Mittwoch, 1. Juni

09.00 Eucharistiefeyer in Kappel

Anschliessend Mittwochscaffee  
im Pfarreisaal Kappel

### Donnerstag, 2. Juni

18.30 Rosenkranz in Gunzgen

19.00 Abendmesse in Gunzgen

Jahrzeit für:

. Agnes und Walter Studer Spielmann

. Hans, Rosa und Stephanie Wagner

### Freitag, 3. Juni

#### Heiligstes Herz-Jesu

19.00 Abendmesse in Kappel mit anschliessender

Anbetung

Dreissigster für Rosa Wyss-Bitterli

Jahrzeit für:

. Caterina Schärer-Galli

. Franz Wyss-Limberger

. Emil und Martha Rietschin-Lutzei



## Taufen

Am Samstag, 28. Mai, wird um 11 Uhr in der Bornkapelle in Kappel getauft:

**Tim Othmar Hug**, Sohn von Philipp Hug und Marina Zerilli, wohnhaft in Kappel.

Am Sonntag, 29. Mai, wird um 11.30 Uhr in der Kirche Kappel getauft:

**Alyssa Mia Born**, Tochter von Pascal und Nicole Born, wohnhaft in Kappel.

*Wir gratulieren den Eltern und wünschen den Familien viele schöne gemeinsame Tage, Liebe und Gottessegnen.*



## Ministranten Kappel-Boningen-Gunzgen

Die nächste Minirunde findet statt am **Mittwoch, 1. Juni, von 18.30 bis 20 Uhr** im Minitreff Kappel.



## Seniorenvereinigung Gunzgen

Am **Dienstag, 31. Mai**, Narzissen Wanderung im Gebiet «Les Pléiades»



## Zwerglitreff Gunzgen

Am **Mittwoch, 1. Juni**, Treffen im Pfarreiheim Gunzgen **ab 14.30 Uhr**

## Voranzeige Jubilarengottesdienst in Gunzgen

Traditionsgemäss vor den Sommerferien, dieses Jahr am **Samstag 11. Juni**, findet **um 17.30 Uhr** in Gunzgen einen besonders festlichen Gottesdienst statt, an dem alle Jubilare, die dieses Jahr einen runden Geburtstag oder ein Hochzeitsjubiläum feiern, speziell eingeladen sind. Mehr Informationen folgen später.

## Kollekten April 2016 von Kappel-Boningen

2/3/9.	Diöz. Opfer für die Arbeit mit den Räten und Kommissionen	259.35
10.	Casa Pipistrelli (Erstkommunion)	740.85
17.	St. Josefsopfer	201.60
23/24.	Arise, Gefängnisprojekt Indien	287.80
26.	Projekt Strassenkinder in Indien (Trauergottesdienst Monika Wyss)	193.05
27.	Projekt Strassenkinder in Indien (Trauergottesdienst Rosa Wyss-Bitterli)	864.25

## Kollekten April 2016 von Gunzgen

3.	Stiftung Theodora (Erstkommunion)	267.70
10.	Diöz. Opfer für die Arbeit mit den Räten und Kommissionen	84.10
16.	St. Josefsopfer	104.40
24.	Arise, Gefängnisprojekt Indien	69.70
30.	Arbeit der Kirche in den Medien	91.90

*Herzlichen Dank für die grosszügigen Spenden*

## Röm.-kath. Kirchgemeinde GUNZGEN

### Einladung zur Kirchgemeindeversammlung (Rechnungsgemeinde)

**Donnerstag, 9. Juni 2016,**

**20.00 Uhr im Pfarreiheim Gunzgen**

### Traktanden:

1. Begrüssung
2. Wahl der Stimmzähler
3. Protokoll der ordentlichen Kirchgemeindeversammlung vom 3. Dezember 2015
4. Rechnung 2015
5. Mitteilungen
6. Verschiedenes

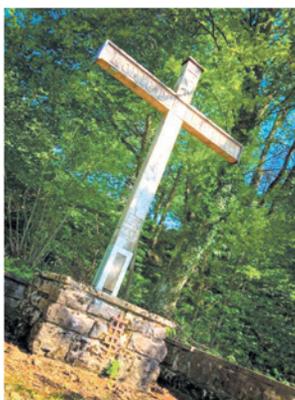
Die Rechnung 2015 mit Antrag kann bei der Verwalterin Michelle Fürst eingesehen werden.

Das Protokoll der ordentlichen Kirchgemeindeversammlung vom 3. Dezember 2015 liegt bei der Aktuarin, Sandra Aerni, auf.

Alle stimmberechtigten Mitglieder sind herzlich eingeladen.

*Der Kirchgemeinderat*

## AUFFAHRT 2016



# Pastoralraum Gösgen

**Pastoralraumpfarrer:** Jürg Schmid,  
Pfarrverantwortung für alle Pastoralraum-Pfarreien  
**Sekretariat:** Sabine Gradwohl, Tel. 062 849 05 64  
DI, MI und FR: 08.30 – 11.30 Uhr

j-schmid@gmx.ch  
sabine.gradwohl@pr-goesgen.ch  
www.pr-goesgen.ch

	Sa 28.5.	So 29.5.	Di 31.5.	Mi 1.6.	Do 2.6.	Fr 3.6.
Nd.-gösigen		9:30 E	8:30 E			8:30 E
Obergösigen		9:30 WK		9:00 WK		9:00 E
Winznau	18:00 E				9:00 WK	
Lostorf		9:30 E				
Stüsslingen		11:00 E			9:00 E	
Erlinsbach	18:00 E	11:00 E		9:00 E		9:00 EL

E = Eucharistiefeier  
EL = Eucharistiefeier in der Laurenzenkapelle  
WK = Wortgottesdienst mit Kommunionfeier



## Miteinander Ranft erleben 27. August 2016

Gemeinsam machen wir uns auf den Weg, eine neue Art von Wallfahrt auszuprobieren. Eingeladen sind Junge und Alte, Grosse und Kleine. Es hat für jeden etwas dabei. Jeder wählt das aus, was ihm entspricht.

Das gemeinsame Wandern, Singen, Beten, Essen, Spielen, Basteln, Reden und Feiern lässt diesen Tag hoffentlich zu einem unvergesslichen Ereignis werden.

## Erste Wallfahrt der Generationen im Pastoralraum Gösigen

Es erwarten Sie:

- Ein meditativ Erlebnissweg von Sachseln nach Flüeli
- Wer nicht nach Flüeli laufen möchte, kann die tolle neue Ausstellung im Museum Bruder Klaus in Sachseln besuchen
- Die Möglichkeit zur Kurzführung im Wohn- und Geburtshaus von Bruder Klaus
- Alternativen: die Ranftkapelle und den Laden besuchen, an der Melchaa Steinmandli bauen, am Wasser spielen, die Natur geniessen
- Abschlussgottesdienst bei der unteren Ranftkapelle (Eucharistiefeier) mitgestaltet von den Teilnehmenden

Ein ausführliches Programm erhalten Sie im Schriftenstand Ihrer Kirche, unter 062 295 20 78 oder beim Pastoralraumsekretariat.

# Niedergösigen

St. Antonius der Einsiedler

**Pfarramt:** Kreuzstrasse 42, 5013 Niedergösigen,  
Tel. 062 849 05 64  
**Bezugsperson:** Pastoralraumpfarrer Jürg Schmid  
**Religionspädagogin RPI:** Denise Haas, Tel. 062 849 05 61 (079 218 25 92)  
**Sekretariat:** Sabine Gradwohl DI, MI und FR: 08.30 – 11.30 Uhr

www.pfarrei-niedergoesgen.ch

j-schmid@gmx.ch  
denise.haas@pr-goesgen.ch  
sabine.gradwohl@pr-goesgen.ch

## Samstag, 28. Mai

09.30 Eucharistiefeier im Altersheim  
14.30 Trauung

## Sonntag, 29. Mai

09.30 Eucharistiefeier  
Kollekte für die diöz. gesamtschweizerischen  
Verpflichtungen  
19.30 Konzert Slawische Tenöre

## Dienstag, 31. Mai

08.00 Rosenkranzgebet  
08.30 Eucharistiefeier

## Freitag, 3. Juni

Herz-Jesu-Freitag  
08.00 Anbetung  
08.30 Eucharistiefeier

## Samstag, 4. Juni

09.30 Eucharistiefeier im Altersheim

## Sonntag, 5. Juni FIRMUNG

09.00 Familiengottesdienst mit  
Domherr Thomas Ruckstuhl  
Jahrzeit für Verena + Emil Frei-Meier, Franz  
Giger-Horni, Paul Meier-Müller  
Kollekte für Stiftung Wunderlampe



## Unsere Verstorbenen

René Hainke  
\* 6. Oktober 1943 – 7. Mai 2016 †

«Legt alles still in Gottes Hände, das Glück, den Schmerz, den Anfang und das Ende.»

Psalm 91,11

## Konzert der Slawischen Tenöre

Am **Sonntag, 29. Mai 2016** sind die 3 Slawischen Tenöre zu Gast in der Schlosskirche. Bei diesen hervorragenden Solisten handelt es sich um Mitglieder des bekannten Bolschoi Don Kosakenchors, welcher ja auch schon mehrmals in der Schlosskirche aufgetreten ist. Das Konzert beginnt um **19.30 Uhr**. Eintritt Fr. 35.00, Reduktion für Rentner Fr. 3.00. Vorverkauf Gemeindeverwaltung Schlosshof.



## Maibummel der FMG

Vom 25. bis 28. Mai 2016 findet wiederum «Schweiz bewegt» statt. In diesem Jahr treten wir im Gemeindefußball nochmals gegen Schönenwerd an. Auch wir Frauen der FMG wollen unseren Einsatz für diesen Anlass leisten. Wir treffen uns am **Freitag, 27. Mai 2016, um 19 Uhr** bei der MZH. Die Route ist so geplant, dass für jede von uns etwas dabei ist. Jede Teilnehmerin kann selbst entscheiden, wie lange sie mitlaufen möchte. Jede macht, was sie kann. Nach dem Spaziergang treffen sich alle wieder beim Hüzu-Beizli, wo wir den Abend gemütlich ausklingen lassen. Wir freuen uns über eine rege Beteiligung.

Der Vorstand

## Firmung 2016

5. Juni 2016/Schlosskirche Niedergösigen/09.00h

mit Domherr u. Regens Dr. Thomas Ruckstuhl



„Verschiede und doch gleich...!“

Es werden zur Firmung geführt:

Acquisto Siria	Contaldi René
Di Pascuale Alessandro	Francescone Manuel
Gerber Jessica	Hermann Michelle
Hermann Michael	Mogg Nico
Moldonado Ariana	Musso Matteo
Ramel Mischa	Roca Raffaele
Rohrbach Colin	Roth Sanya
Salzmann Dominik	Salzmann Mike
Svalina Ivan	Sortino Lisa
Tomisa Nora	van Tits Fianna
Von Felten Robbie	Wyser Benjamin

Die Firmlinge haben sehr viele kreative Ideen miteingebracht und sogar eine Band gegründet...! Wir alle freuen uns auf einen ganz besonderen Gottesdienst. (Denise Haas, Verantwortliche Firmung 2016)

## Kollekten März und April 2016

Opfer für:	eingezogen am:	Betrag Fr:
Kapuzinerkloster Olten	27.02.2016	270.00
Fastenopfer	06.03.2016	309.50
Adoray	12.03.2016	1'216.40
Fastenopfer	20.03.2016	4'690.50
Heiliglandopfer	Ostern	853.30
Gymnasium St. Klemens	03.04.2016	192.95
diöz. Räte und Kommissionen	10.04.2016	180.30
St. Josefsopfer	17.04.2016	291.75
Ukraine	24.04.2016	294.70

## Einladung zur Kirchgemeindeversammlung

Datum: 15. Juni 2016

Zeit: 20.00 Uhr

Ort: im Saal des Pfarreiheimes

## Traktanden:

1. Begrüssung
2. Wahl der Stimmzähler
3. Protokoll Kirchgemeindeversammlung vom 25.11.2015
4. Rechnungsablage 2015
5. Nachtragskredit Fr. 7'000.00 für Heizungssanierung Schlosskirche
6. Verschiedenes

Die Rechnung 2015 liegen ab sofort in der Kirche auf. Die übrigen Unterlagen zur Kirchgemeindeversammlung können zudem beim Präsidenten, Beat Fuchs (Tel.: 062 849 39 51) auf Voranmeldung eingesehen werden. Im Anschluss an die Versammlung sind alle Versammlungsteilnehmer herzlich zu einem Umtrunk eingeladen.

Der Kirchenrat

# Obergösgen

Maria Königin

**Pfarramt:** Kirchweg 2, 4653 Obergösgen, Tel. 062 295 2078, Fax 062 295 59 09  
**Seelsorgerin:** Julia Rzeznik, Tel. 062 295 2078  
**Sekretariat:** Iris Stoll, Mo 08.30–11.00 Uhr / Do 08.30–11.00 Uhr  
**Pastoralassistentin**  
für den Pastoralraum: Sr. Hildegard Schallenberg, Tel. 062 295 0678  
**Bezugsperson:** Maria Raab, Pastoralassistentin, Tel. 062 295 39 28

julia.rzeznik@pr-goesgen.ch  
sekretariat.obergoesgen@pr-goesgen.ch  
schallenberg.h@bluewin.ch  
maria.raab@kathwinznau.ch

Freitag, 27. Mai  
KEIN Rosenkranz

## Sonntag, 29. Mai – 9. Sonntag im Jahreskreis

9.30 Wort- und Kommunionfeier mit Sr. Hildegard  
Jahrzeit für Agnes Huber, Walter und Hedwig  
Giger-Spielmann  
Kollekte: Aufgaben des Bistums

Mittwoch, 1. Juni

9.00 Wort- und Kommunionfeier

Freitag, 3. Juni – Herz-Jesu-Freitag

9.00 Eucharistiefeier

## Sonntag, 5. Juni – Firmung

11.00 Festgottesdienst mit Domherr Thomas  
Ruckstuhl, Pfr. Jürg Schmid und Julia Rzeznik,  
Firmchor mit Firmanden aus Lostorf/Winzna  
und Obergösgen  
Anschliessend Apéro und Ständli der  
Musikgesellschaft



### Wir gratulieren

am 3. Juni zur goldenen Hochzeit dem  
**Ehepaar Adolf und Erika Strub.**

### Gedenken Pfarrer Richard Hug

*Unsere Zeit ist Gottes Zeit,  
Gottes Zeit ist die Ewigkeit,  
dazu sind wir berufen,  
das ist unser letztes Ziel  
Die Erinnerung wird bleiben,*

*was er uns war, wird uns begleiten  
auch über den Tod hinaus.  
Wir danken dir, Gott,  
für alles, was er uns gab und war.*

**Pfarrer Richard Hug** wurde am 23. August 1929 in Trimbach geboren. Nach seiner Schulzeit in Trimbach, Olten und Aarau absolvierte er ein Theologie- und Philosophie-Studium in Luzern und Innsbruck. Seine Priesterweihe durfte er am 29. Juni 1957 feiern. Er verbrachte viele Jahre im französisch sprechenden Westafrika. 1969 kehrte er zurück, um für zwei Jahre in Heiligkreuz in Cham zu wirken. Am 20. August 1972 wurde Richard Hug als Pfarrer in unserer Pfarrei Obergösgen gewählt. 16 Jahre wirkte er hier. In seiner Amtszeit erweckte er unsere Pfarrei zu neuem Leben. In der Zeit seines Wirkens blühten die Jugendvereine Jungwacht, Blauring, die Marienkongregation und die Müttergemeinschaft auf. 1988 mussten wir Pfarrer Richard Hug weiterziehen lassen. Er betreute danach die Pfarrei Hägendorf und residierte die letzten Jahre in seiner Heimatgemeinde Trimbach, wo er nach geduldig ertragener Krankheit am 5. Mai 2016 friedlich einschlafen durfte. Wir behalten ihn alle in bester Erinnerung.

### Mitarbeiteressen am 1. Juni im Haus der Begegnung 19 Uhr

Viele Hände, Köpfe und Herzen braucht es damit lebendige Pfarrei wächst und gedeiht. Alle, die sich für unsere Pfarrei das Jahr über engagieren, sind vom Kirchenrat eingeladen worden zu einem Dankesessen. Allen ein herzliches Vergelt's Gott!

### Firmung in Sicht – Gemeinsamer Firmchor mit Lostorf

Unsere Firmlinge befinden sich auf der Zielgeraden in Richtung Firmung. Eine Novität ist, dass es erstmals einen Firmchor bestehend nur aus Firmlingen (ohne Rückendeckung durch den Kirchenchor der Erwachsenen) geben wird. Weil der Chor nur mit den Winznauer und Obergösgener Sängern zu klein wäre, wird gemeinsam mit den Lostorfer Firmlingen gesungen. Das bedeutet doppelten Einsatz, denn der Chor singt an beiden Firmungen einmal in Lostorf am Samstag und ein zweites Mal am Sonntag in Obergösgen. So können die Jugendlichen ihre Talente einem grossen Publikum darbieten. Besonderen Dank gilt hier unserem Winznauer Kirchchorleiter Georges Regner, der den Firmchor betreut und intensiv vorbereitet hat.



### Bücherstube

Die Bücherstube im Haus der Begegnung ist offen am ersten Samstag im Monat, am **4. Juni 2016 von 14 bis 16 Uhr**. Wir freuen uns auf einen Besuch.

*Das Bücherstube-Team*

### Vorankündigung

Der Kirchenrat lädt ein zur Kirchgemeindeversammlung für die Rechnung 2015 am **Mittwoch, den 15. Juni 2016 um 20.00 Uhr** im Haus der Begegnung in Obergösgen. Die Traktanden folgen im nächsten Pfarrblatt.

# Winzna

Karl Borromäus

**Pfarramt:** Kirchweg 1, 4652 Winzna, Tel. 062 295 39 28, Fax 062 295 17 52  
**Bezugsperson:** Maria Raab, Pastoralassistentin, Tel. 062 295 39 28  
**Koordination:** Regina von Felten, Tel. 062 295 07 13  
**Sekretariat:** Judith Kohler, DI 08.00–11.15 Uhr, DO 08.00–11.15 Uhr und 13.30–15.30 Uhr

www.kathwinznau.ch  
maria.raab@pr-goesgen.ch  
reginonfelten@yetnet.ch  
judith.kohler@pr-goesgen.ch

## Samstag, 28. Mai – 9. Sonntag im Jahreskreis

18.00 Eucharistiefeier  
mit Pfarrer Jürg Schmid  
Diözesane Kirchenkollekte für die gesamt-  
schweizerischen Verpflichtungen des Bischofs

Donnerstag, 2. Juni

08.30 Rosenkranz

09.00 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier  
mit Sr. Hildegard

### VORANZEIGE

#### Samstag, 4. Juni

18.00 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier

#### Sonntag, 5. Juni

11.00 Firmung in Obergösgen

### Information aus der Pfarrei

Die Genesung unserer Pastoralassistentin Maria Raab nimmt eine längere Zeit in Anspruch. Aus diesem Grund haben wir uns gemeinsam mit dem Pastoralraumpfarrer Jürg Schmid entschieden, während der Abwesenheit von Maria Raab, eine Koordinationsperson einzusetzen

Regina von Felten hat zugesagt diese Aufgabe zu übernehmen. Dafür danken wir ihr sehr herzlich.

Regina von Felten übernimmt folgende Aufgaben:

- Koordination der Termine innerhalb der Pfarrei in Zusammenarbeit mit dem Pastoralraum
- Teilnahme an den Sitzungen des Leitungsrates
- Ansprechperson für die einzelnen Vereine
- Leitung der Ministranten gemeinsam mit Brigitt von Arx

Weiter wird Regina von Felten Anliegen an die zuständigen Personen weiterleiten. Regina von Felten erreichen Sie unter der Telefonnummer 062/ 295 07 13 oder per Mail [reginonfelten@yetnet.ch](mailto:reginonfelten@yetnet.ch)

Als Präses für die Jubla, während der Abwesenheit von Maria Raab, hat sich Markus Gisiger zur Verfügung gestellt. Auch ihm danken wir herzlich.

Das Sekretariat ist zu den gewohnten Zeiten besetzt. An dieser Stelle möchten wir unserer langjährigen Sekretärin Judith Kohler für ihren grossen Einsatz recht herzlich danken.

*Kirchgemeinderat Winzna*



### Totengedenken

Am 10. Mai rief Gott **Beat Lisser** kurz nach seinem 86. Geburtstag zu sich heim.

*Der Herr schenke dem Verstorbenen seinen Frieden und ewige Freude bei ihm.*

### VORANZEIGEN

**Samstag, 4. Juni, 10.00 – 16.00 Uhr,**

Köffelimäret Pausenhalle beim Schulhaus Winzna.

**Donnerstag, 9. Juni,**

Überraschungsanlass der Frauengemeinschaft Winzna.

**Sonntag, 12. Juni, 09.30 Uhr,**

Chile mit Chind im ref. KGH.

### Röm.-kath. Kirchgemeinde Winzna

#### Einladung zur ordentlichen

#### Rechnungs-Kirchgemeindeversammlung

**vom Mittwoch, 8. Juni 2016, 20.00 Uhr im Pfarrsaal**

#### Traktanden:

1. Begrüssung und Wahl der Stimmentzähler
2. Rechnung 2015
  - a) Nachtragskredite
  - b) Laufende Rechnung
  - c) Bestandesrechnung
  - d) Verwendung des Jahresergebnisses
3. Verschiedenes

Sämtliche Unterlagen zu den Traktanden 2 inkl. des Protokolls der Kirchgemeindeversammlung vom 1. Dezember 2015 liegen beim Pfarramt zur Einsicht auf.

Zu dieser Versammlung sind alle Kirchgemeindeglieder herzlich eingeladen.

*Der Kirchgemeinderat*

### Maialtar

Wir bedanken uns recht herzlich bei allen Blumenspendern und -spenderinnen für die schönen Hortensien. Dank Ihnen durften wir uns am prächtigen Maialtar bei unserer Gottesmutter Maria erfreuen.

Ein Dankeschön geht auch an die Sakristane für die schöne Gestaltung des Maialtars und die Pflege der Blumen.

# Lostorf

St. Martin

**Pfarramt:** Räckholdernstrasse 3, 4654 Lostorf  
Tel. 062 298 11 32, Fax 062 298 33 20  
**Religionspädagogin:** Mechthild Storz-Fromm, Tel. 062 298 11 32  
**Sekretariat:** Ursula Binder, Di-FR 09.00 – 11.00 Uhr  
**Pfarrverantwortung:** Pfr. Jürg Schmid, Pastoralraumpfarrer

[www.kath-kirche-lostorf.ch](http://www.kath-kirche-lostorf.ch)

[mechtild.storz@pr-goesgen.ch](mailto:mechtild.storz@pr-goesgen.ch)  
[ursula.binder@pr-goesgen.ch](mailto:ursula.binder@pr-goesgen.ch)  
[j-schmid@gmx.ch](mailto:j-schmid@gmx.ch)

## 26. Mai – Fronleichnam

17.00 Gottesdienst  
mit Pfr. Jürg Schmid

Freitag, 27. Mai

19.30 Eucharistiefeier in Mahren danach GV des Kapellenvereins

## Sonntag, 29. Mai – 9. Sonntag im Jahreskreis

09.30 Eucharistiefeier  
mit Pfarrer F. Charles Okoro  
Opfer Sr. Martha Frei  
Jahrzeit Rudolf Joseph Clausen

## VORANZEIGE

### Samstag, 04. Juni – Firmung

17.00 Eucharistiefeier  
mit Domherr Dr. Thomas Ruckstuhl und  
Denise Haas  
anschl. Apéro

Verstorben ist am 2. Mai **Rudolf Ramel** im 61. Lebensjahr. Wir entbieten der Trauerfamilie unser herzliches Beileid.

## 26. Mai - Fronleichnam

16.15 Vorprobe

### 17.00 Gottesdienst in der Kirche

mit allen Kommunionkindern

Verabschiedung von Lucia v. Lewinsky. Es wäre schön, wenn möglichst viele ehemalige SchülerInnen und Eltern kommen würden.



### Generalversammlung des Kapellenvereins St. Antonius

Die Vereinsmitglieder und alle, denen die Pflege des Mahrer Antonius-Heiligtums ein Anliegen ist, sind herzlich eingeladen zur GV nach dem Gottesdienst in der Kapelle in Mahren mit anschliessendem Imbiss. Das Patrozinium der Antoniuskapelle feiern wir am **12. Juni um 10.00 Uhr**.



### Sternstunden

Am **Sonntag, 29. Mai 10.30 bis 12.00 Uhr** finden für die 4., 5. und 6. Klasse zum Thema «Was macht die weisse Taube in der Kirche» die nächsten Sternstunden statt.



### Ökumenische Gesprächsgruppe,

**Freitag, 3. Juni 2016, 20.00 Uhr**, im Martinskeller. Wir befassen uns mit der Rechtfertigungslehre des Apostels Paulus im Römerbrief. Herzliche Einladung!



von Noëlle Hauri

**03. Juni 18 – 21 Uhr Hauptprobe, Kirche Samstag, 04. Juni 15.30 Uhr Vorprobe, 16.15 Uhr Treffen mit Paten und Firmlingen im Sigristenhaus.**

Wir freuen uns, dass wir Herrn Dr. Thomas Ruckstuhl, Domherr u Regens bei uns begrüssen dürfen und er im Auftrag vom Bischof die Firmung spendet. Wir wünschen den Jugendlichen viel Offenheit bei der Firmung, dass sie den Geist Gottes in sich spüren mit all seiner Freude, Liebe und Kraft. Mögen sie durch den Hl. Geist gestärkt werden für ihr Leben. Allen Firmfamilien wünschen wir einen schönen Festtag.

Christen Luca  
Faria da Silva Mariana Filipa  
Guldemann Jasmin  
Hauri Noëlle  
Kaser Nico  
Rindlisbacher Yara  
Schenker Thomas  
Wermuth Patrick

Dietschi Alessandro  
Gigon Noelle  
Habegger Shayenne  
Käppeli Chiara  
Prados Larissa  
Sanchez Lorenzo  
Scioscia Fabio  
Zeferino Eduarda



### Ganztages-Ausflug der Frauengemeinschaft

**Dienstag, 14. Juni** – Zug-Gottschalkenberg.

**08.00 Uhr** Abfahrt

Leistungen Fr. 84.–: Carfahrt, 1 Kaffee mit 1 Weggli, Mittagessen, Zuger-Kirschtortenführung mit Degustation

### Anmelden bis Dienstag, 7. Juni bei

Monika Renggli 062/298 30 12

079/713 59 52 oder

Judith Propp

062/298 00 68

Nähere Infos folgen im nächsten Pfarrblatt.



An Muttertag feierten 15 Kinder Erstkommunion. Auf dem Foto zusammen mit ihrer Religionslehrerin, Lucia v. Lewinsky und Pfr. Jürg Schmid.

# Stüsslingen-Rohr

Peter und Paul

**Pfarramt:** Hauptstrasse 25, 4655 Stüsslingen-Rohr  
Tel. 062 298 31 55, Fax 062 298 31 71  
[www.pfarrei-stuesslingen.ch](http://www.pfarrei-stuesslingen.ch)

**Gemeindeleitung:** Andrea-Maria Inauen Weber  
[pfarramt@pfarrei-stuesslingen.ch](mailto:pfarramt@pfarrei-stuesslingen.ch)

**Sekretariat:** Iris Stoll-Meier, [sekretariat@pfarrei-stuesslingen.ch](mailto:sekretariat@pfarrei-stuesslingen.ch)

## Donnerstag, 26. Mai – Fronleichnam

11.00 Eucharistiefeier mit P. Bruno Lautenschlager, SJ und den Erstkommunionkindern  
Opfer: Kind und Familie, Schweiz  
Beginn beim Blumenbild auf dem Kirchenplatz

## Sonntag, 29. Mai – 9. Sonntag im Jahreskreis

11.00 Eucharistiefeier  
Jahrzeit für Arnold und Marie Käser-Gubler, Markus Käser, Marie Erni-Gisiger, Arnold Erni  
Opfer für die Aufgaben des Bistums

Dienstag, 31. Mai – Kapelle Rohr

19.15 Abmarsch bei der Kirche  
19.45 Abfahrt bei der Kirche  
20.00 Maiandacht in der Kapelle Rohr  
Beisammensein im Restaurant Frohsinn

Donnerstag, 2. Juni – Zum Herz-Jesu-Freitag

8.30 Rosenkranz  
9.00 Eucharistiefeier  
anschliessend Kaffeehöck im Pfarreisäli

## Samstag, 4. Juni – Firmung

10.00 Festgottesdienst mit Domherr Thomas Ruckstuhl



### Lisme für Flüchtling in Not

Erneut am **Montag, 30. Mai, 14 – 16 Uhr**, Freies Kommen und Gehen; mit fachkundiger Unterstützung vor Ort.

### Maiandacht in Rohr

Am **Dienstag, 31. Mai um 20 Uhr** lädt das Frauenforum alle Interessierten zur Maiandacht nach Rohr ein.

Anschliessend sind alle im nahen Restaurant Frohsinn zum gemütlichen Beisammensein willkommen.

### Kollekten-Liste 2015

Die Kollekten-Liste 2015 können Sie auf der Homepage – [www.pfarrei-stuesslingen.ch](http://www.pfarrei-stuesslingen.ch) – oder im Schriftenstand beim Eingang der Kirche einsehen.

An dieser Stelle danken wir noch einmal herzlich für jeden Unterstützungsbeitrag.

### Röm.-kath. Kirchgemeinde Stüsslingen-Rohr Einladung zur ordentlichen Rechnungs-Kirchengemeindeversammlung

**Montag, 6. Juni 2016, 20.00 Uhr** im Gemeindehaus, Vereinsraum, Schulstrasse 5, 4655 Stüsslingen

### Traktanden:

1. Begrüssung
  2. Wahl der Stimmzähler
  3. Protokoll der letzten Kirchgemeindeversammlung vom 23. November 2015
  4. Genehmigung der Verwaltungsrechnung 2015
  5. Verschiedenes / Information
- Das Protokoll der letzten Kirchgemeindeversammlung, die Verwaltungsrechnung 2015 und die Anträge liegen ab Freitag, 27. Mai 2016 in der Kirche im Schriftenstand zur Einsicht und zum Mitnehmen auf.

Zu dieser Versammlung heissen wir alle stimmberechtigten Kirchgemeindemitglieder herzlich willkommen.  
*Der Kirchgemeinderat*



## Institutio-Feier von Flavia Schürmann

Am **Sonntag, 29. Mai um 15.00 Uhr** nimmt Weihbischof Denis Theurillat in der Kathedrale St. Urs und St. Viktor in Solothurn durch die *Institutio* zwei Frauen und zwei Männer in den kirchlichen Dienst als Pastoralassistentinnen oder Pastoralassistenten (Laientheologinnen und Laientheologen) ins Bistum Basel auf.

Zu den zwei Frauen gehört **Flavia Schürmann**, die in unserem Pastoralraum 2014–16 ihre Berufseinführung absolviert hat.

Es besteht noch die Möglichkeit mit dem Car nach Solothurn und zurück zu fahren (Details auf der Homepage). Die Kosten des Cars übernimmt der Zweckverband des Pastoralraums Niederamt. Kurzfristige Anmeldungen – bis **Freitag, 27. Mai** an das Pastoralraumsekretariat: pastoralraum@niederamtsued.ch, 062 849 10 33, 079 776 42 21 (SMS).

Wieslaw Reglinski, Pastoralraumopfarrer

## Dulliken

St. Wendelin

**Pfarramt:** Bahnhofstrasse 44, 4657 Dulliken  
www.niederamtsued.ch  
**Sekretariat:** Verena Studer, dulliken@niederamtsued.ch  
062 295 35 70, (Fax) 062 295 64 20  
**Bürozeiten:** Mo–Mi, Fr 08.00–11.30, Do: 13.30–17.00

**Pastoralraumopfarrer:** Wieslaw Reglinski, 062 849 10 33  
**Mitarbeitender Priester:** Josef Schenker, 062 295 40 25  
j.schenker@niederamtsued.ch  
**Pastorale Mitarbeiterin:** Christa Niederöst, 062 295 56 87  
c.niederost@niederamtsued.ch

### 9. Sonntag im Jahreskreis

#### Samstag, 28. Mai

Kirchenopfer für die gesamtschweizerischen Verpflichtungen des Bischofs

17.30 Eucharistiefeier mit Röbi Dobmann  
Jahrzeit für Pasquale Cetrulo-Di Pasquale;  
Margrith Müller-Gutzwiller; Geschwister Ida,  
Theresa, Maria, Julia Moll und Johanna  
Eberhard Moll

19.00 Eucharistiefeier (italienische Mission)

#### Sonntag, 29. Mai

11.30 Eucharistiefeier (kroatische Mission)  
15.00 Feier der Institutio von Flavia Schürmann in  
der Kathedrale in Solothurn  
19.00 Maiandacht

#### Montag, 30. Mai

19.00 Rosenkranz

#### Dienstag, 31. Mai

9.30 Gottesdienst im Altersheim Brüggli (ev.-ref.)

#### Mittwoch, 1. Juni

8.45 Eucharistiefeier

#### Donnerstag, 2. Juni

19.00 Rosenkranz (kroatische Mission)



**Am Herz-Jesu-Freitag, 3. Juni** feiern wir auch das Hochfest: Heiligstes Herz Jesu.

Mit diesem Hochfest kommt in der Erinnerung an Jesus Christus zum Ausdruck, dass Gott ein Herz für den Menschen hat. Dieses Herz ist Jesus Christus.

Die Krankenkommunion wird nach Absprache von Josef Schenker überbracht, im Altersheim Brüggli von Christine von Däniken.

### Firmung

Am **Sonntag, 5. Juni um 9.45 Uhr**, werden zehn Firmlinge das Sakrament der Firmung empfangen. Zum Erlebnistag treffen sich die Firmlinge am **Samstag, 28. Mai** im Pfarrzentrum **von 10.00 – 16.00 Uhr**. Vorbereitende Proben finden am **Mittwoch, 1. Juni und Freitag, 3. Juni von 18.30 – 20.00 Uhr** in der Kirche statt.

**Das Sakrament der Taufe** haben im Pfingstgottesdienst am 15. Mai die beiden Kinder **Livia und Salome Riner**, Töchter von Sandra und Michael Riner-Kuhn empfangen.

*Gottes Segen möge Livia und Salome mit ihren Eltern auf dem Lebensweg begleiten.*

### Totengedenken

Am 7. Mai ist Zuhause am Buchenweg 18 **Herr Daniel Peter Gremaud** gestorben. Die Trauerfeier hat am Mittwoch, 18. Mai stattgefunden.

*Der Herr schenke dem Verstorbenen die ewige Freude und tröste die Angehörigen.*

**Der Lourdes-Pilgerverein des Kantons Solothurn** lädt zur **Herbstwallfahrt 2016** nach Altötting Bayern / Deutschland ein; diese findet **vom 26. – 29. September** statt.

Die Gnadenkapelle «zur schwarzen Madonna» aus dem Jahre 700; das Leben und Wirken des Hl. Bruder Konrad und das Panorama «Kreuzigung Christ» sind Leuchtzeichen dieses Wallfahrtsorts. Reise mit einem modernen Fernreisecar, Reiseleitung René Allemann, Geistliche Begleitung P. Paul Rotzetter. Das Reiseprogramm liegt in der Kirche zum Mitnehmen auf oder kann auf der Homepage des Lourdes-Pilgervereins [www.lpv-solothurn.ch](http://www.lpv-solothurn.ch) heruntergeladen werden.

### Zum Vormerken

Das zweite ökumenische Begegnungsfest «Mitenand füire, ässe, spiele, singe, rede, fröhlich sii» findet am **Sonntag, 19. Juni von 9.45 – 16.00 Uhr** in und bei der reformierten und katholischen Kirche statt:

Eingeladen sind Grosse, Kleine, Ältere, Jüngere, Kirchnahe und Kirchenferne. Reservieren Sie sich diesen Tag – die Einladung liegt in der Kirche auf und ist auf der Homepage zu finden.

### Die Maiandachten

stehen dieses Jahr unter dem Thema:

«**Maria, Mutter der Barmherzigkeit**».

Bereits zum letzten Mal lädt unsere Lektorengruppe alle herzlich zur Maiandacht am **Sonntagabend, 29. Mai um 19.00 Uhr** ein.

### Der Pfarreirat

trifft sich am **Dienstag, 31. Mai um 19.30 Uhr** zu seiner 3. Sitzung im Pfarrhaus.

### Die Eucharistiefeier

am **1. Juni** beginnt ausnahmsweise bereits um **8.45 Uhr**.

# Gretzenbach

Peter und Paul

**Pfarramt:** Kirchweg 9, 5014 Gretzenbach  
[www.niederamtsued.ch](http://www.niederamtsued.ch)  
**Sekretariat:** Andrea Brunner, [gretzenbach@niederamtsued.ch](mailto:gretzenbach@niederamtsued.ch)  
062 849 10 33, (Fax) 062 849 01 37  
**Bürozeiten:** Di und Mi 08.30 – 11.15 Uhr

**Pastoralraumpfarrer:** Wieslaw Reglinski, 062 849 10 33  
[w.reglinski@niederamtsued.ch](mailto:w.reglinski@niederamtsued.ch)  
**Mitarbeitende Priester:** Robert Dobmann, Josef Schenker  
**Pastoralassistenten:** Flavia Schürmann, Peter Kessler  
**Pastorale Mitarbeiterin:** Christa Niederöst, 062 295 56 87

## Sonntag, 29. Mai, Pastoralraumgottesdienst

10.15 Eucharistiefeier mit Wieslaw Reglinski in Schönenwerd

15.00 Feier der Institutio von Flavia Schürmann in der Kathedrale in Solothurn

Donnerstag, 2. Juni

08.30 Werktagsgottesdienst mit Robert Dobmann

## MITTEILUNGEN

### Jubiläums Kafi-Träff

Am **Mittwoch, 1. Juni, 8.30 – 11 Uhr** im Römersaal. Wir möchten unser 30-jähriges Bestehen des Kafi-Träffs feiern. Es gibt ein Frühstücksbuffet mit einigen Überraschungen. Es sind alle Willkommen, ob Gross oder Klein. Spielsachen sind vorhanden. Kosten pro Erwachsene Person CHF 10.–

*das Kafi-Träff Team*

## VORSCHAU

### Feiern Sie dieses Jahr Ihre Goldene Hochzeit?

Dann gratulieren wir Ihnen herzlich. Bischof Felix Gmür lädt Sie ein zu einem Festgottesdienst der «goldenen Paare»

am **Samstag, 3. September um 15 Uhr** in der Pfarrkirche St. Martin in Olten

Bei dieser Feier danken wir Gott für diese Gnade und beten für weitere glückliche Jahre.

Ehepaare aus unserer Pfarrei dürfen sich gerne beim Pfarramt bis spätestens 29. Juli melden und erhalten so die direkte Einladung zur Anmeldung.

## Seniorenferien des Pastoralraumes in Quarten

Zum ersten Mal findet eine gemeinsame Seniorenferienwoche für alle Pfarreien des Pastoralraum Niederamt statt.

Flyer mit dem Anmeldetalon liegen in unserem Schriftenstand auf oder können auf der Homepage [www.niederamtsued.ch](http://www.niederamtsued.ch) heruntergeladen werden.

## RÜCKBLICK – Sternklarer Himmel

Bei kaltem aber klarem Frühlingswetter starteten wir, 13 gut gelaunte Frauen, der Aare entlang unser Abendprogramm. Ziel war das Restaurant Schmiedstube in Niedergösgen. Wir verbrachten dort einen sehr gemütlichen, unterhaltsamen und lustigen Abend. Nach dem gelungenen Treffen machten wir uns dann auf den Heimweg und bewunderten dabei den sternklaren Himmel.

*Grazyna Küpfer*

## Fotoabend: Osterreise nach Rom

Am **2. Juni** schauen wir um **20.00 Uhr** im Römersaal gemeinsam die Fotos aus der Reise nach Rom, vom 18.–23. April.

Herzliche Einladung an alle, die eindrucksvolle Bilder und romantische italienische Musik im Hintergrund geniessen wollen.



# Däniken

St. Josef

**Pfarramt:** Josefstrasse 3, 4658 Däniken  
[www.niederamtsued.ch](http://www.niederamtsued.ch)  
**Sekretariat:** Nicole Lambelet, [daeniken@niederamtsued.ch](mailto:daeniken@niederamtsued.ch)  
062 291 13 05, (Fax) 062 849 01 37  
**Bürozeiten:** Di und Do 08.30 – 11.15 Uhr

**Pastoralraumpfarrer:** Wieslaw Reglinski, 062 849 10 33  
**Pastoralassistentin:** Flavia Schürmann, 062 291 12 55  
[f.schuermann@niederamtsued.ch](mailto:f.schuermann@niederamtsued.ch)  
**Mitarbeitende Priester:** Robert Dobmann, Josef Schenker  
**Pastorale Mitarbeiterin:** Christa Niederöst, 062 295 56 87

Freitag, 27. Mai

17.30 Rosenkranz

## Sonntag, 29. Mai

09.00 Pastoralraum-Eucharistiefeier mit Robert Dobmann in Walterswil

10.15 Pastoralraum-Eucharistiefeier mit Wieslaw Reglinski in Schönenwerd

15.00 Institutio von Flavia Schürmann in der Kathedrale in Solothurn mit Weihbischof Denis Theurillat

Mittwoch, 1. Juni

08.30 Werktagsgottesdienst mit Flavia Schürmann mit anschliessendem Z'Morge im Pfarrsaal.

*Wir gratulieren der Tauffamilie herzlich und wünschen für die Zukunft alles Gute und Gottes Segen.*

## Ausflug des Pfarreirats

Am **Samstag, 28. Mai** fahren die Pfarreiratsmitglieder am Nachmittag nach Solothurn. Unter kundiger Leitung werden sie durch die Verena-Schlucht geführt werden. Thematisch reicht die Führung von der Legende der Heiligen Verena bis zu den historischen Besonderheiten der Denkmäler, wie der Verena- und Martinskapelle. Der Ausflug wird mit einem Nachtessen im Restaurant Kreuzen einen gemütlichen Abschluss finden. Treffpunkt für die Pfarreiratsmitglieder ist um **14.45 Uhr** bei der kath. Kirche Däniken.

## Versöhnungsweg

Am **Mittwoch, 1. Juni** treffen sich die Viertklässler zum vierten Versöhnungsnachmittag **um 13.30 Uhr bis ca. 16.00 Uhr** im Pfarrsaal.

## Seniorenessen

Am **Donnerstag, 2. Juni um 12.00 Uhr** sind alle Seniorinnen und Senioren zum Mittagessen in den Pfarrsaal eingeladen.

## Anmeldung bis jeweils Dienstagabend vor dem Essen an:

Yvonne Strässle: (062 291 22 68) oder  
Annekäthi Hänsli (062 291 45 54).

## MITTEILUNGEN

### Hochzeit

Am Sonntag, 21. Mai schlossen **Marco Capillo und Fabienne Bagréaux** den Bund der Ehe in der Stiftskirche in Schönenwerd.

*Wir gratulieren den Frischvermählten herzlich und wünschen Ihnen auf dem weiteren Lebensweg viel Sonnenschein und Gottes Segen.*

### Taufe

Am Sonntag, 29. Mai dürfen wir **Gian Sommer**, Sohn von Monika Sommer-Schenker und Martin Sommer durch das Sakrament der Taufe in die Gemeinschaft der Glaubenden aufnehmen. Die Taufe findet in der Eichkapelle statt.

## RÜCKBLICK – Firmgottesdienst an Pfingsten



# Schönenwerd

Maria Himmelfahrt

**Pfarramt:** Schmiedengasse 9, 5012 Schönenwerd  
[www.niederamtsued.ch](http://www.niederamtsued.ch)  
**Sekretariat:** Monika Häfliger, Silvia Rötheli, 062 849 11 77  
[schoenenwerd@niederamtsued.ch](mailto:schoenenwerd@niederamtsued.ch)  
**Bürozeiten:** Mo – Fr 08.30 – 11.30 Uhr

**Pastoralraumpfarrer:** Wieslaw Reglinski, 062 849 10 33  
**Pastoralassistent:** Peter Kessler, 062 849 15 51  
[p.kessler@niederamtsued.ch](mailto:p.kessler@niederamtsued.ch)  
**Pastoralassistentin:** Flavia Schürmann, 062 291 12 55  
**Mitarbeitende Priester:** Robert Dobmann, Josef Schenker

## Samstag, 28. Mai

16.30 Rosenkranzgebet

## 9. Sonntag im Jahreskreis

### Sonntag, 29. Mai

09.00 Eucharistiefeier (italienische Mission)  
Pastoralraumgottesdienst  
Familiengottesdienst – Versöhnung  
Eucharistiefeier mit Wieslaw Reglinski  
Orgel: I. Haueter  
Monatslied KG Nr. 767  
Kirchenopfer: Fonds Jugend- und Erwachsenenbildung  
15.00 Feier der Institutio von Flavia Schürmann in der Kathedrale in Solothurn

### Freitag, 3. Juni

19.30 Eucharistiefeier mit Josef Schenker  
JZ für Marie Schenker – JZ für Edith Kaufmann  
– JZ für Anna Maria Hunn-Flury – JZ für Niklaus und Elisabeth Hunn-Huber – JZ für Martin Hunn-Matucci – JZ für Lucia Schenker-Huber – JZ für Hermann und Katharina Huber-Huber, Eppenbergr

### Samstag, 4. Juni

16.30 Rosenkranzgebet

## Kirchenchor

Die nächste Chorprobe findet am **Donnerstag, 2. Juni, um 20.00 Uhr**, im Pfarreiheim statt.

## Kolibri

Am **Freitag, 3. Juni**, findet **um 17.00 Uhr** eine Kolibri-Stunde im ev.-ref. Kirchgemeindehaus statt.

## Konzert der Hans Huber-Stiftung

Am **Sonntag, 29. Mai**, findet **um 17.00 Uhr** im Casinosaal Schönenwerd ein Konzert der Hans Huber-Stiftung statt. Das Oliver Schnyder Trio spielt Werke von Ludwig van Beethoven, Joseph Haydn und Johannes Brahms. Eintritt Fr. 30.–, Studierende Fr. 15.–, Musikschüler frei.

Plätze unnummeriert, Abendkasse ab 16.00 Uhr



Firmung 15. Mai (Bild: T. Ivcetic)

## MITTEILUNGEN

### Unse Verstorbenen:

Am 27. April ist im Alter von 77 Jahren **Herr Angelo Altomare**, Höhefeldstrasse 18, verstorben.

Am 30. April rief Gott **Herrn Franz Bucheli**, Weiermattstrasse 19, in seinem 90. Lebensjahr zu sich.

*Möge Gott die beiden Verstorbenen nun aufnehmen in sein Reich und ihnen ewigen Frieden und Freude schenken*

### Mädchengruppe EG-DU-MER-ALL

Die nächste Gruppenstunde findet am **Donnerstag, 2. Juni, um 17.00 Uhr**, im Gruppenraum statt.

# Walterswil

St. Josef

**Pfarramt:** Rothackerstrasse 21, 5746 Walterswil  
[www.niederamtsued.ch](http://www.niederamtsued.ch)  
**Sekretariat:** Monika Häfliger, Silvia Rötheli, 062 849 11 77  
[walterswil@niederamtsued.ch](mailto:walterswil@niederamtsued.ch)  
**Bürozeiten:** Mo – Fr 08.30 – 11.30 Uhr

**Pastoralraumpfarrer:** Wieslaw Reglinski, 062 849 10 33  
**Pastorale Mitarbeiterin:** Käthy Hürzeler, 062 291 18 13  
[k.huerzeler@niederamtsued.ch](mailto:k.huerzeler@niederamtsued.ch)  
**Mitarbeitende Priester:** Robert Dobmann, Josef Schenker  
**Pastoralassistenten:** Flavia Schürmann, Peter Kessler

## Donnerstag, 26. Mai - Fronleichnam

19.00 Wallfahrt zur Kapelle im Eich

## Sonntag, 29. Mai

09.00 Festgottesdienst mit Robert Dobmann  
Musikalische Gestaltung durch Jodelduett Bernadette Rölli und Rösly Schaad, Begleitung durch Toni Müller  
Kirchenopfer: für das Priesterseminar St. Beat in Luzern  
15.00 Feier der Institutio von Flavia Schürmann in der Kathedrale in Solothurn

## Ökum. Senioren-Mittagstisch

Am **Freitag, 27. Mai**, sind alle Seniorinnen und Senioren zum gemeinsamen Mittagessen herzlich eingeladen.

## Gottesdienst am 120. Solothurner Kantonal-Schwingfest in Walterswil

Der Festgottesdienst findet am **29. Mai, 9.00 Uhr**, in der Pfarrkirche statt. Die interessierten Festbesucherinnen und Besucher sind herzlich eingeladen, dem Gottesdienst mit der Dorfbevölkerung von Walterswil und Umgebung beizuwohnen.

## Weisser Sonntag

### Thema «Gottes Schöpfung macht uns stark»

Am Pfingstsonntag, 15. Mai, durften 5 Kinder zum ersten Mal die hl. Kommunion empfangen.

Käthy Hürzeler und Yvonne Schöni bereiteten die Kinder auf diesen Tag vor und feierten mit Pfarrer Robert Dobmann den Festgottesdienst.

Den musikalischen Teil gestaltete der Projektchor und die Musikgesellschaft Safenwil-Walterswil.

Herzlichen Dank allen, die zum schönen Festtag beigetragen haben.



(Bild: Natascha Lustenberger)



In Jülich arbeiten Flüchtlinge freiwillig als 1-Euro-Jobber für die Stadt.

## «Es muss zuerst das Herz kommen»

Flüchtlingspolitik aus ökonomischer und humanitärer Sicht

**Ein Ökonom, ein politischer Philosoph und die Vertreterin einer Non-Profit-Organisation kreuzten die Klingen auf ethischen, ökonomischen und politischen Perspektiven der Flüchtlingspolitik. Das von der Universität Basel und dem Pfarramt für Industrie und Wirtschaft BS/BL organisierte Podium offenbarte ein Dilemma zwischen Kopf und Herz.**

Francis Chevenal, Professor für politische Philosophie an der Universität Zürich, sprach von einer ethischen Zwickmühle. «Wir nehmen Menschen auf aus Migrationsgründen, die nicht mit Arbeit zu tun haben», formulierte es Chevenal. Eine absolute Vermischung der beiden Kategorien, der Flüchtlinge und der Arbeitsmigranten, hält Chevenal für problematisch. Was die Integration in den Arbeitsmarkt angeht, plädiert er für fantasievolle Lösungen, welche den Kern des Asylgedankens nicht in Frage stellen. Für die Zeit des Asylverfahrens und eines temporären Aufenthaltes schlägt er eine Art «Zivildienst» vor. Chevenal wies zudem darauf hin, dass die Ärmsten gar nicht erst migrieren, weil ihnen die Mittel dazu fehlten. Sie brauchen Hilfe vor Ort.

George Sheldon, Wirtschaftsprofessor an der Universität Basel, präsentierte ernüchternde Zahlen. Die Schweiz erlaube sich den Luxus, den Bildungsstand nicht zu erfassen, doch aufgrund von Erhebungen in anderen Ländern sei davon auszugehen, dass die Mehrheit der Flüchtlinge ungelernet sei. Dieses Handicap lässt sich kaum aufholen. «Die einzigen Bildungsinterventionen, die nach-

haltig sind, sind solche im Vorschulalter», hielt Sheldon fest. Die Integration von Niedrigqualifizierten sei ein steiniger, langer Weg. «Es gibt eine verlorene Generation, die muss man durchtragen.» Weil die Erfolgsquote von Integrationsprogrammen gering sei, macht es für Sheldon mehr Sinn, das Geld dort einzusetzen, wo die Chancen höher sind.

Antoinette Killias, Bereichsleiterin Inland von HEKS (Hilfswerk der Evangelischen Kirchen Schweiz) und Vorstandsmitglied Schweizerische Flüchtlingshilfe, richtete den Fokus auf den humanitären Aspekt. «Wir hören Zahlen, aber selten davon, dass es sich um Menschen handelt», sagte sie und wies auf die psychosozialen Faktoren hin, die es den Neankömmlingen erschweren, eine Perspektive zu entwickeln. 40 bis 50 Prozent der Geflüchteten sind traumatisiert, so dass sie eine Therapie brauchen. Flüchtlinge und Arbeitsmigranten zu vermischen hält Killias für unzulässig. Ob jemand als Flüchtling anerkannt werde, habe nichts damit zu tun, ob er arm sei.

In der für das Publikum offenen Diskussion sprach ein Mann, der sich in der Betreuung von Flüchtlingen engagiert, von einem Konflikt zwischen Kopf und Herz. «Es muss zuerst das Herz kommen, ohne naiv zu sein», sagte Killias dazu. Der Handlungsbedarf sei gross, und es brauche für die Beteiligten auf beiden Seiten einen langen Atem, Durchhalten und eine hohe Frustrationstoleranz. Zur Verbesserung der Situation von Niedrigqualifizierten nannte Killias ein Mittel: «Bildung, Bildung, Bildung. Spätestens die Kinder profitieren davon.» *Regula Vogt-Kohler*

## Lage der Christen in der Türkei

Die Arbeitsgruppe «Islam» der Schweizer Bischofskonferenz (SBK) hat Anfang Mai die Türkei besucht. Die siebenköpfige Delegation unter der Leitung von Bischof Alain de Raemy, Weihbischof von Lausanne, Genf und Freiburg, traf auf der einwöchigen Reise mit Vertretern der Muslime, Christen und Juden in Ankara und Istanbul zusammen. Ziel der Treffen war es, sich ein Bild von den laufenden Veränderungen in der türkischen Gesellschaft und den damit verbundenen Folgen für die Christen zu machen.

### Gegenseitig kennenlernen

Wie die Arbeitsgruppe «Islam» in einem Mediencommuniqué mitteilt, hat sie auch mit dem Leiter des Präsidiums für religiöse Angelegenheiten (Diyamet), Professor Mehmet Görmez und dem Grossmufti von Istanbul, Professor Rahmi Yaran, gesprochen. Diyanet unterstehen alle sunnitischen Moscheen der Türken. Religionsminister Görmez betonte die Wichtigkeit des gegenseitigen Kennenlernens der Religionen, um Missverständnissen und Vorurteilen den Boden zu entziehen. Er befürwortete eine von Juden, Christen und Muslimen auszuarbeitende Charta, welche Kriterien für das friedliche Miteinander dieser Gemeinschaften sicherstellt.

### Mitverantwortung Europas

Auf die festzustellende stärkere Sichtbarkeit des Islams in der türkischen Gesellschaft angesprochen, versicherten die muslimischen Gesprächspartner der Arbeitsgruppe, dass die säkulare Rechtsordnung auch nach der beabsichtigten Verfassungsüberarbeitung erhalten bleibe. In einer Begegnung mit einem christlichen Abgeordneten des türkischen Parlaments, Erol Dora, orientierte sich die Arbeitsgruppe «Islam» über die Situation im Südosten der Türkei, wo zahlreiche syrische Flüchtlinge untergekommen sind, darunter auch etliche Christen. Er unterstrich die grosse Mitverantwortung Europas und der USA für die Lage in Syrien. Der Abgeordnete erinnerte daran, dass er 2011 als erster Christ seit 1960 ins Abgeordnetenhaus gewählt worden war. Die Zahl der christlichen Abgeordneten ist bei den Wahlen von 2015 auf vier gestiegen. Es ging der Arbeitsgruppe zudem darum, die christlichen Minderheiten in dieser Region moralisch zu unterstützen.

Die Arbeitsgruppe «Islam» stellte bei ihren Begegnungen fest, dass die Christen als kleine Minderheit in der Türkei zu einer offenen und fruchtbaren ökumenischen Haltung gefunden haben. Während bislang die Christen in der Türkei traditionell nach ethnischen Kriterien organisiert waren, ist die katholische Kirche seit einigen Jahren daran, zu einer türkischen Volkskirche zu werden. Mehr und mehr Gläubige sind türkischsprachig. Immer häufiger werden die Gottesdienste in ihrer Sprache gefeiert. *Kh*

## Schriftlesungen

**Sa, 28. Mai:** Germanus von Paris  
Jud 17,20b–25; Mk 11,27–33  
**So, 29. Mai:** Bona von Pisa  
1 Kön 8,41–43; Gal 1,1–2.6–10; Lk 7,1–10  
**Mo, 30. Mai:** Johanna von Orléans  
2 Petr 1,2–7; Mk 12,1–12  
**Di, 31. Mai:** Petronilla  
2 Petr 3,12–15a.17–18; Mk 12,13–17  
**Mi, 1. Juni:** Justin  
1 Kor 1,18–25; Mt 5,13–19  
**Do, 2. Juni:** Marcellinus und Petrus  
2 Kor 6,4–10; Joh 17,6a.11b–19  
**Fr, 3. Juni:** Heiligstes Herz Jesu  
Ez 34,11–16; Röm 5,5b–11; Lk 15,3–7

**Antoniusfeier, am 7. Juni**

Jeden 1. Dienstag im Monat, findet in der Antoniuskapelle, Gärtnerstrasse 5, Solothurn, um 14.30 Uhr eine Antoniusfeier statt. Wir beten und singen mit dem hl. Antonius. Anschliessend besteht die Möglichkeit, bei Kaffee und Tee mit den Schwestern und Mitarbeitenden des Antoniushauses ins Gespräch zu kommen. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

**Mittags-Konzert**

Samstag, 28. Mai, 12.00 Uhr  
Stadtkirche Aarburg

W. A. Mozart  
«Freude, Königin der Weisen...»  
Lieder und «Clavierwerke» des jungen Mozart  
Gina Morenga, Locarno/Luzern, Sopran  
Christina Kunz, Orgel  
Eintritt frei, Kollekte – Dauer: ca. 45 Min.

**Verweilen mit Mozart – Mozart im Spiegel seiner Briefe**

Montag, 6. Juni 2016 18.00 Uhr: 1762–1778  
19.30 Uhr: 1779–1791

**Mozartraum Aarburg**

Landhausstrasse 5, Nähe Mozartstelle,  
Bushalt ab Olten: «Stadtgarten»  
Referent Ueli Ganz, [www.musikgeschichten.ch](http://www.musikgeschichten.ch)  
Ein in Musik gebetteter Vortrag des Vereins  
«Schweizer Mozartweg» [www.mozartweg.ch](http://www.mozartweg.ch)  
**Reservationsmöglichkeiten:**  
Tel. 062/791 18 36 oder [schweizer@mozartweg.ch](mailto:schweizer@mozartweg.ch)  
Dauer: eine gute Stunde – Unkostenbeitrag Fr. 20.–

## Franziskanische Gemeinschaft Olten

**Komm und sieh!**

Herzlich lädt Dich die Franziskanische Gemeinschaft Olten ein, unverbindlich den Weg mit Franziskus kennenzulernen.

Das kann geschehen:

- mit einem Gespräch im Kloster, u.a. mit dem geistlichen Leiter, Br. Tilbert Moser (062 206 15 62).
- Bei den im Pfarrblatt oder auf dem Halbjahresprogramm (im Schriftenstand des Klosters) angezeigten Bibel- und Meditationsabenden. Gewöhnlich am 1+3. Dienstag im Monat um 19.30 Uhr im Kloster.
- Oder bei den besinnlichen Eucharistiefiern am 2. Monatsdiesstag um 15.00 Uhr

Allen wünschen wir mit Franziskus Pace e Benne! Frieden und alles Gute!

**TAIZÉfeiern ist wie immer am letzten Donnerstag im Monat, in der St. Martinskirche Olten um 18.00 Uhr.**

**Gottesdienste im Wallfahrtsort Luthern Bad****Gottesdienste im Mai/ Juni 2016**

Sonntag, 29. Mai  
10.30 Uhr: Gottesdienst

Donnerstag, 02. Juni  
08:00 Uhr: Eucharistiefier

**Erdbeben in Ecuador, warum auch das noch?**

Der Verein BIFOLA (Bildungsfond Lateinamerika) hat am letzten Mittwoch seine 13. Mitgliederversammlung in der schönen Bürgerstube in Obergösgen abhalten können. Von den rund 100 Mitglieder unseres Vereines wollten sich eine schöne Zahl persönlich ein Bild machen, wie sich unsere Hilfestellungen für einen kleinen Teil der Landbevölkerung in Peru, Ecuador und Brasilien im letzten Vereinsjahr abgewickelt haben. Der Vorstand konnte wiederum über ein erfolgreiches Hilfsprogramm, dank den zum Teil grosszügigen Spenderinnen und Spender, Rechenschaft für das Jahr 2015 ablegen. Konnten wir doch unseren ambiös an-

gesetzte Voranschlag, den wie zu Beginn des Jahres festgelegt haben, voll verwirklichen. Gilt es doch vorerst über 50 000.– Franken zu sammeln, um es dann gezielt unseren Bittstellern zukommen zu lassen. Das Kleinkreditgeschäft hat sich sehr erfreulich entwickelt. So sehr, dass der Vorstand der Versammlung es für notwendig erachtet hat, die Kapitalbegrenzung Kleinkredite von 200 000.– Franken, aufzuheben. Sie wurde in diesem Jahr leicht überschritten. Mit den Rückzahlungen und unserem Zustupf von 25 000.– Franken aus unserer Kasse, konnten wiederum neue Kreditgesuche bewilligt werden. Diesem Antrag stimmte die Versammlung zu und übergibt dem Vorstand die Verantwortung über das Volumen des Kleinkreditgeschäftes zu befinden.

Der Schülertransport, Stipendien von Studenten in Peru und die Unterstützung «Kinder Brasilien» von Erich Flückiger konnten weitergeführt werden. Unser Kassier, Alfred Güntert erläuterte die umfangreiche Jahresrechnung. Dank der guten Zusammenarbeit mit den Verantwortlich vor Ort, und den Projektverantwortlichen im Vorstand, ist es überhaupt möglich, Ordnung in die Abrechnungen zu bringen. In diesen Ländern funktioniert der Geldverkehr nicht so reibungslos wie bei uns. Alle anderen Geschäfte wurden von der Versammlung unter bester Verdankung an den Vorstand, genehmigt.

Anschliessend an die Versammlung erläuterte Josef Rogger, der von den Vorstandsmitgliedern Lescano und Mehlhosen zusammengestellte Reisebericht aus Ecuador, über einen Teil unserer Kleinkreditnehmer. Es war sehr erfreulich zu erfahren, wie dankbar sie sich erweisen und unsere Starthilfe sehr zu schätzen wissen. Leider sind etliche Familien durch das schwere Erdbeben in Ecuador in diesem Frühling in Mitleidenschaft gezogen worden. Wir müssen uns schon fragen, warum diese Menschen, die sicher nicht an der sonnigsten Seite des Lebens auf dieser Welt stehen, solches Leid zusätzlich erfahren müssen? Daher der Appell des Vorsitzenden an unsere Mitglieder, wenn es möglich ist, einen zusätzlichen «Batzen» springen zu lassen, um diesem Mitmenschen wiederum helfen zu können. Besonders, da wir uns ja auf einem relativ sicheren «Boden» bewegen können.

Auf unserer «Heimseite» [www.bifola.org](http://www.bifola.org) können weitere Informationen über unsere Tätigkeiten abgerufen werden. Besten Dank

Obergösgen, 17. Mai 2016 PM

# Sendungen aus Kirche und Gesellschaft

**Fernsehen**

Samstag, 28. Mai  
**Fenster zum Sonntag.** Zwischen Tumor und Hoffnung  
SF2, 17.30/WH: So 12.00

**Wort zum Sonntag**

Martin Kuse, ev.-ref.  
SRF1, 20.00

**Sonntag, 29. Mai**

**Abschlussgottesdienst** des Katholikentags in Leipzig  
ZDF, 10.00

**Sternstunde Religion**

Ev.ref. Gottesdienst aus Bulle  
SRF1, 10.00

**Sternstunde Philosophie**

SRF1, 11.00

**Dienstag, 31. Mai**

37°. Nur eine falsche Bewegung, ZDF,  
22.15

**Mittwoch, 1. Juni**

**Stationen.** «Angst isst Seele auf»  
BR, 19.00

**Radio 28.05.16–03.06.16**

Samstag, 28. Mai  
**Morgengeschichte.** Ein Impuls zum neuen Tag mit Ferruccio Cainero  
Radio SRF1, 06.40 WH. 8.40  
Musigwälle 531 8.30

**Zwischenhalt.** Unterwegs zum Sonntag mit Gedanken, Musik und den Glocken der röm.-kath. Kirche Grosswangen LU  
Radio SRF1, 18.30

Sonntag, 29. Mai  
**Perspektiven** Das Knien in den Religionen

Radio SRF2, 08.30 /WH; Do 15.00

**Röm.-kath. Predigt**

Mathias Burkart, Theologe, Opfikon-Glattbrugg  
Radio SRF2, 09.30

**Ev.-ref. Predigt**

Pfarrer Christoph Herrmann, Oberwil  
Radio SRF2, 09.45

**Glauben.** «Seht da ist der Mensch».  
SWR2, 12.05